


EKRM COVID-19 Update - Newsletter

TITEL	Weltweit: COVID-19 Pandemie, Update 3.6.- 5.6.2020 12h		Autorin: Olivia Veit
INHALTSVERZEICHNIS mit Navigation	A) LINKS FALLZAHLEN B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE <ul style="list-style-type: none"> • WELTWEIT • EUROPA • SCHWEIZ • DEUTSCHLAND • ITALIEN • SPANIEN <ul style="list-style-type: none"> • FRANKREICH • UK • RUSSLAND • NORDAMERIKA • ZENTRAL- UND SÜDAMERIKA <ul style="list-style-type: none"> • AFRIKA • NAHER OSTEN • ASIEN (REST) • OZEANIEN • NEUE PUBLIKATIONEN 		C) RISIKOEINSCHÄTZUNG D) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG E) REISEWARNUNG F) FOLGEN FÜR DEN INTERNATIONAL REISENDEN G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS
Heute insbesondere beachten!	<ul style="list-style-type: none"> • Nach eingehender Datenprüfung hat die WHO / Executive Group of the Solidarity Trial die Fortführung aller Arme des „Solidarity Trial“, einschließlich Hydroxychloroquin beschlossen, siehe unten WHO. • Die Schweiz. Gesellschaft für Infektiologie hat das Dokument zu viralen Behandlungsmöglichkeiten von SARS-CoV-2 angepasst, siehe unten SGInf. 		
E-Mail-Versand	<p>Wir überarbeiten zurzeit unsere Prozesse: Das EKRM COVID-19 Update wird ab 8. Juni 2020 nur noch im auf der Webseite der Schweizerische Fachgesellschaft (FG) für Tropen- und Reisemedizin (FMH) zur Verfügung gestellt. Möchten Sie das Update weiterhin vorzeitig per E-Mail erhalten, bitten wir Sie, sich mit Ihrer E-Mail-Adresse auf der Webseite anzumelden. Ab dem 1. Juni 2020 werden nur noch Personen, oder Institutionen via E-Mail bedient, welche sich auf der Webseite dazu angemeldet haben. Damit werden wir den rechtlichen Anforderungen zum Versand eines Newsletters gerecht. Diese sehen vor, dass von jedem Empfänger die Einwilligung für den Versand des Newsletter vorliegt und eine Abmeldemöglichkeit vorhanden sein muss.</p>		
Verdankungen von heute	<p>Heute möchten wir uns für die freundliche Unterstützung des Updates bedanken bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Universitätsklinik für Intensivmedizin des Inselspitals Bern 		
Patronatsgeber	<p>Wir möchten weiterhin ein hochwertiges Update produzieren und nahe am Geschehen bleiben! Als Non-Profit-Organisation sind wir zur Finanzierung des EKRM COVID-19 Updates jedoch auf zusätzliche Gelder angewiesen. Darum erlauben wir uns unter Wahrung der Unabhängigkeit, Patronatsgeber anzufragen. Das Ziel ist, den Update-Service über einen längeren Zeitraum aufrechterhalten zu können. Wenn Sie ebenfalls die weitere Entwicklung der Pandemie verfolgen möchten, würden wir uns über Empfehlungen für mögliche Patronate sehr freuen. Sind Sie selbst an einem Patronat interessiert, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme!</p>		
Wir freuen uns über einen Unkostenbeitrag!	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> <p>IBAN: CH28 0079 0016 5900 6221 9 Konto: 30-106-9 SWIFT/BIC: KBBECH22 Kontoinhaber: Schw. Fachg. Tropen- & Reisemed. FMH, Socinstrasse 57, 4051 Basel Berner Kantonalbank AG, BEKB, 3001 Bern Vermerk: EKRM COVID-19 Update</p> </div> <p>Das Schweizerische Expertenkomitee für Reisemedizin ist ein Expertenorgan der Schweizerischen Fachgesellschaft für Tropen- und Reisemedizin und eine Non-Profit-Organisation, die sich selbst finanzieren muss: jeder Beitrag, der über die Produktionskosten des EKRM COVID-19 Update hinausgeht, stellen wir Spitälern im globalen Süden zur Verfügung, zu denen wir eine persönliche Verbindung haben, bzw. die Ausbildungsspitäler für Kandidaten FMH Tropen- und Reisemedizin sind. Diese Spitäler rüsten sich, wie wir, für ihre COVID-19 Welle - allerdings mit deutlich weniger finanziellen Mitteln. Nähere Auskünfte erteilen wir gerne.</p>		
Wer hinter dem EKRM COVID-19 Update steht	<ul style="list-style-type: none"> • Autorin und Leitung: Dr. med. Olivia Veit, Master of Advanced Studies in International Health, Fachärztin (FMH) Infektiologie und Innere Medizin. <ul style="list-style-type: none"> ➢ Haupttätigkeiten: Trendanalyse der Entwicklungen; Prüfung, Zusammenfassung, Gewichtung von Änderungen / Aktualitäten, inklusive Medienmitteilungen, Reden etc. ➢ Das Update wird im Namen des Schweizerischen Experten Komitee für Reisemedizin (EKRM), einem Organ der Schweizerischen Gesellschaft für Tropen- und Reisemedizin FMH erstellt. • Vorbereitende Internet-Recherchen: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Werder Solutions (Ralph Werder, Schweiz: Beratung; Stefania Digrazio, Kolumbien: Zusammenstellung Fallzahlen und Grafiken, nächtliche Koordination; Team in der Ukraine: Erstellung Vergleichsdokumente). ➢ Medien-Check: Lydia Andler (Deutschland); ggf. Anpassungen für DTG: Dr. med. Ch. Schönfeld, Berlin. • Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Die Erstellung des Updates wurde nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt. Die Autoren können für den Inhalt nicht haftbar gemacht werden. 		

INHALTSVERZEICHNIS mit Navigation	A) LINKS FALLZAHLEN	C) RISIKOEINSCHÄTZUNG D) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG E) REISEWARNUNG F) FOLGEN FÜR DEN INTERNATIONAL REISENDEN G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS
	B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE <ul style="list-style-type: none"> WELTWEIT EUROPA SCHWEIZ DEUTSCHLAND ITALIEN SPANIEN FRANKREICH UK RUSSLAND NORDAMERIKA ZENTRAL- UND SÜDAMERIKA AFRIKA NAHER OSTEN ASIEN (REST) OZEANIEN NEUE PUBLIKATIONEN 	

ERKLÄRUNGEN zum Dokument

Tagesupdate ist in der Rubrik «Neues seit letztem Update» mit blauem Hintergrund.
Besonders wichtige Informationen im Tagesupdate / **neue Informationen** in den anderen Rubriken sind **rot**.
Blau unterlegte Texte sind mit Quellen oder Rubriken verlinkt.
Graphiken: zur besseren Ansicht, bitte die darunter angegebenen Links anklicken.
Fallzahlen: i.R. von Johns Hopkins, im Update jeweils ca. 2h nachts angegeben; Abweichungen, siehe Angabe.

A) LINKS FALLZAHLEN

Ständig aktualisierte Fallzahlen und Karten:

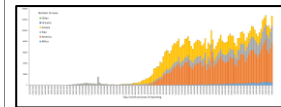
- Weltweit:** [Johns Hopkins](#), [WHO Situation Report](#), [Health Map](#), [COVID Trends](#) (countries' comparison)
- Europa:** [ECDC Dashboard](#), [WHO European Dashboard](#), andere: [Link](#)
- Schweiz:** [Swiss Dashboard](#)
- Deutschland:** RKI [Dashboard](#), Link der [Berliner Morgenpost](#) (schnell aktualisierte Daten pro Bundesland)
- Afrika:** [Link](#)
- ECDC Situation Dashboard** zu «attack rates», detail. **Epi-Kurven pro Land**, «switch chart to tables» etc.
- Angaben zu Sterblichkeitsraten und Genesenden (z.B. auf verschiedenen Dashboards etc.) sind mit grosser Vorsicht zu interpretieren, da unklare hohe Dunkelziffern bestehen.
- Hinweis der WHO:** Die Zahl der bestätigten Fälle, die von den Ländern gemeldet werden, spiegelt die nationalen Labortestkapazitäten und -strategien wider, weshalb dies bei der Interpretation der Anzahl gemeldeter Fälle berücksichtigt werden sollte, siehe auch [Link](#).

B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE

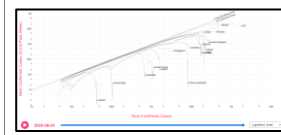
Siehe auch ECRM COVID-19 Update vom 29.5.2020 (weltweit) und 3.6.2020 (Europa, Fokus Schweiz und Deutschland). Die Neuigkeiten seitdem im Überblick:

WELTWEIT (5.6., 2:30 am) | **6'591'933 Fälle** | **388'612 Todesfälle**

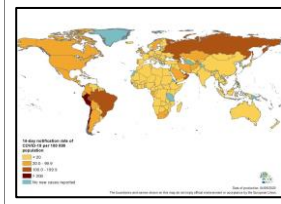
- Weltweit sind über 6.5 Mio. Fälle aufgetreten.**
- Ansteigender Trend bei den täglichen Neuinfektionen und den Todesfällen:**
 - Durchschnitt der letzten 7 Tage: **pro 24h rund 112'650 Fälle** und **rund 4'120 Todesfälle**.
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (22.5.-29.5.), rund 100'800 Fälle und 3'900 Todesfälle pro 24h.
- Die Dunkelziffer (weltweite Fallzahlen und Todesfälle) wird als hoch eingeschätzt.**
- Das Epizentrum der Pandemie liegt in der WHO Region Amerikas mit aktuell ca. 44% der weltweiten Fälle:**
 - Nordamerika:** Die USA bleiben mit über kumulativ 1.8 Mio. Fällen (28% der weltweiten Fälle) und mit >21'000 Fällen pro 24h weiterhin das am stärksten betroffene Land.
 - Südamerika:** mit kumulativ >584'000 Fällen und mit >20'000 Fällen pro 24h steht **Brasilien** weltweit an zweiter Stelle (steigende Tendenz!). In anderen Länder Südamerikas, insbesondere **Peru** und **Chile**, steigen die Fallzahlen ebenfalls stark an.
- Europa verzeichnet 32% der weltweiten Fälle und 46% der weltweiten Todesfälle.**
 - In vielen westeuropäischen Ländern stabilisiert sich die Lage zunehmend.
- WHO Regionen, Überblick, Zahlen von [WHO Situation Report 4.6.2020](#):**



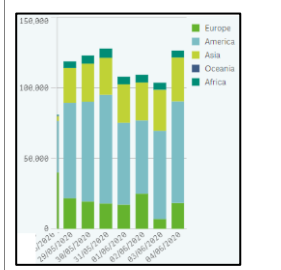
[Epidem. Kurve \(weltweit\)](#)
ECDC, 4.6.2020



[Interaktive COVID-Trends Graphik](#), Open Source Data, 4.6.2020



[Geografische Verteilung der 14-tägigen kumulativen Zahl der gemeldeten COVID-19-Fälle pro 100 000 Einwohner weltweit](#) ECDC, 4.6.2020



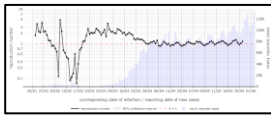
[7-Tages Trend, Fälle nach Kontinent](#) ECDC, 4.6.2020
zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

WHO REGION	Gemeldete Fälle (neue Fälle innehrhalb der letzten 24h)	Gemeldete Todesfälle (neue Fälle innehrhalb der letzten 24h)
Africa*	115'639 (+4'153)	2'858 (+69)
Americas	3'022'824 (+73'369)	168'553 (+3'242)
Eastern Mediterranean	570'026 (+17'529)	13'458 (+277)
Europe	2'211'148 (+19'758)	182'308 (+911)
South-East Asia	309'597 (+12'977)	8'610 (+333)
Western Pacific	186'853 (+1'495)	7'067 (+10)

*Folgende **afrikanische Länder** sind nicht in der WHO AFRO Region, sondern in der WHO EMRO Region enthalten: Ägypten, Djibouti, Libyen, Marokko, Somalia, Sudan, Tunesien.

WHO

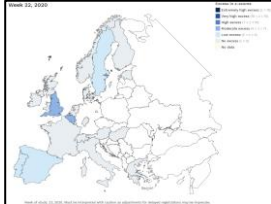
- Die WHO unterstützt die Reaktion auf einen neuen Ebola-Ausbruch im Nordwesten der Demokratischen Republik Kongo. Der neue Ausbruch ereignet sich während das Land weiterhin mit dem komplexen Ebola-Ausbruch im östlichen Teil des Landes, die COVID-19-Pandemie, den weltweit größten Masernausbruch und die komplexe und seit langem andauernde humanitäre Krise im Kongo beschäftigt ist.



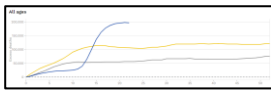
Geschätzte weltweite Reproduktionszahl R

Technische Universität Illmenau in Zusammenarbeit mit School of Public Health, Bielefeld Universität, Deutschland, 27.5.2020

Mortalitätssurveillance:



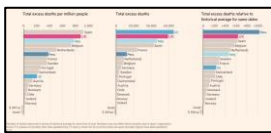
EuroMOMO Projekt Map of excess in z-scores by country, KW 22



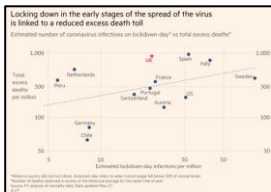
EuroMOMO Projekt Excess mortality of partner countries all age groups, KW 22



Excess deaths during outbreak, 19 Länder, **Financial Times**, 29.5.2020



Measures of excess mortality by country during COVID outbreaks, **Financial Times**, 27.5.2020



Estimated number of coronavirus infections on lockdown-day vs total excess deaths, **Financial Times**, 27.5.2020

zum **INHALTSVERZEICHNIS**

Rede des WHO Generaldirektors A. Tedros am "Media Briefing" vom 3.6. (gekürzte Zusammenfassung):

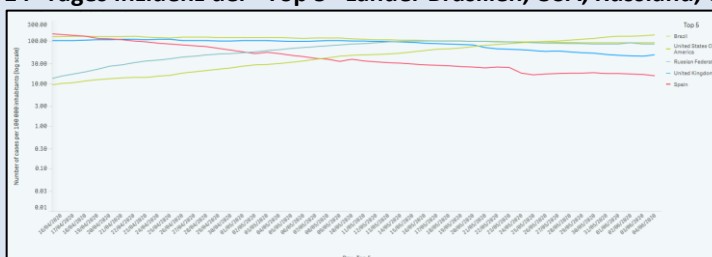
- Die WHO ist insbesondere über den rasanten Anstieg der Fälle in Mittel- und Südamerika beunruhigt: Seit mehreren Wochen werden in Nord- und Südamerika täglich mehr Fälle gemeldet als im Rest der Welt zusammengenommen.
- Auch im östlichen Mittelmeerraum, in Südostasien und Afrika sehe man steigende Fallzahlen, auch wenn die Zahlen viel geringer seien.
- Die als Vorsichtsmaßnahme erfolgte Pausierung des Hydroxychloroquin-Arms des SOLIDARITY TRIALS wurde wieder aufgehoben:
- Auf der Grundlage der verfügbaren Mortalitätsdaten empfahlen das „Data Safety and Monitoring Committee of the Solidarity Trial“, dass es keine Gründe für eine Änderung des Studienprotokolls gebe.
- Die Exekutivgruppe erhielt diese Empfehlung und befürwortete die Fortführung aller Arme des „Solidarity Trial“, einschließlich Hydroxychloroquin.

Neue WHO Updates / Veröffentlichungen:

1. [Digital tools for COVID-19 contact tracing \(4.6.\)](#)
 2. [Interim guidance for the poliomyelitis \(polio\) surveillance network in the context of coronavirus disease \(COVID-19\) \(4.6.\)](#)
 3. [Log of major changes and errata in WHO daily aggregate case and death count data \(4.6.\)](#)
 4. [WHO Director-General's remarks at the Organisation of African, Caribbean and Pacific States \(OACPS\) 1st Extraordinary Inter-Sessional Summit of Heads of State and Government \(3.6.\)](#)
Auf der «Yemen High-level Pledging Conference» betonte Dr. Mike Ryan, Exekutivdirektor des WHO-Programms für gesundheitliche Notfälle, dass COVID-19 das Gesundheitssystem, das bereits am Rande des Zusammenbruchs steht, stark belastet und dass wir trotz der beträchtlichen Anstrengungen der WHO und ihrer Partner im Jemen "unsere COVID- und Nicht-COVID-Gesundheitsmaßnahmen massiv ausweiten müssen, um einige der am stärksten gefährdeten Bevölkerungsgruppen der Welt zu unterstützen".
 5. [Statement from Dr Mike Ryan, Executive Director, WHO Health Emergencies Programme at the Yemen High-level Pledging Conference \(2.6.\)](#)
 6. [COVID-19 significantly impacts health services for noncommunicable diseases \(1.6.\)](#)
 7. [Record number of countries contribute data revealing disturbing rates of antimicrobial resistance \(1.6.\)](#)
 8. [Maintaining essential health services: new operational guidance for the COVID-19 context \(1.6.\)](#)
 9. [Supply and markets working group notes for the Record 22 May \(29.5.\)](#)
 10. [Supply Chain Task Force notes for the record 19 May 2020 \(19.5.\)](#)
 11. **Thema im Fokus (Situation Report 3.6.):** [Returning to work in the context of COVID-19](#)
- WHO Region Europe:**
12. [COVID-19 and People on the Move \(Juni 2020\)](#)
 13. **Italy:** [Delivering NCD services in a time of COVID-19 – stories from the field \(3.6.\)](#)
 14. [The rise and rise of interpersonal violence – an unintended impact of the COVID-19 response on families \(3.6.\)](#)

Medienauswahl:

- **Das Fachjournal «The Lancet» zieht eine Studie zum Einsatz von Chloroquin und Hydroxychloroquin gegen das neuartige Coronavirus zurück.** Drei der vier Autoren verwiesen darauf, dass sie Zweifel an der Richtigkeit der von ihnen genutzten Daten nicht ausräumen können, wie das Journal am 4.6. mitteilte ([NZZ](#)).
- **Bei einer globalen Online-Geberkonferenz der Impfstoff-Allianz Gavi sollen am Donnerstag (4.6.) Zusagen über umgerechnet rund 6,6 Milliarden Euro für Impfprogramme eingesammelt werden.** Mithilfe des Geldes sollen in den kommenden fünf Jahren 300 Millionen Kinder in den ärmsten Ländern der Welt geimpft werden. Es geht dabei in erster Linie um Krankheiten wie Polio, Typhus und Masern. Thema ist aber auch die Frage, wie ein künftiger Coronavirus-Impfstoff für alle zugänglich gemacht werden kann ([NZZ](#)).
- **Japan erwägt eine «vereinfachte» Version der Olympischen und Paralympischen Spiele in Tokio ab Juli 2021.** Dazu zählen Optionen wie weniger Zuschauer und verpflichtende PCR-Tests von Athleten, Personal und Publikum auf das Coronavirus ([NZZ](#)).
- **14- Tages Inzidenz der "Top 5" Länder Brasilien, USA, Russland, UK, Spanien, ECDC 4.6.2020:**



EUROPA (5.6., 2:30 am)

2'166'200 Fälle (+35'701 in 48h)

181'594 Todesfälle (+1'586 in 48h)

- Trend:** Regional sehr unterschiedlich: Weiterhin hohe tägliche neue Fallzahlen in Russland und UK.
 - Durchschnitt der letzten 7 Tage: **pro 24h rund 16'960 Fälle und rund 810 Todesfälle.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (22.5.-29.5.), rund 18'500 Fälle und 710 Todesfälle pro 24h.
 - Die **14-Tagesinzidenz zeigt** eine Stabilisierung bzw. Abnahme in den meisten europäischen Ländern ausser in **Frankreich (+17%), Schweden (+22%), Nord-Mazedonien (+99%), Albanien (+94%), Kosovo (+19%) sowie Länder in Vorderasien**, Details siehe [Link WHO Europe](#).
 - In der Kalenderwoche 22 besteht laut [EuroMOMO](#) eine **moderate Übersterblichkeit in UK und Belgien** sowie eine **leichte Übersterblichkeit in Schweden, Spanien und Portugal**.

Europäische Länder mit kumulativen Fällen >30'000:

LAND	FÄLLE				TREND°	TODESFÄLLE	
	Popul. in Mio.	Fallzahlen (absolut)	Differenz pro 24h*	Inzidenz pro 100'000		Todesfälle (absolut)	Inzidenz pro 100'000
Russland	145.9	440'538	+ 8'784	302	→	5'376	4
UK	67.8	283'079	+ 1'796	418	↘	39'987	59
Spanien	46.7	240'660	+ 393	515	↘	27'133	58
Italien	60.4	234'013	+ 326	387	↘	33'689	56
Frankreich	65.2	189'569	+ 458	291	schwankend	29'068	45
Deutschland	83.7	184'472	+ 325	220	↘	8'635	10
Belgien	11.5	58'767	+ 131	511	↘	9'548	83
Niederlande	17.1	47'148	+ 142	276	↘	6'009	35
Weissrussland	9.4	45'981	+ 875	489	→	253	3
Schweden	10.0	41'883	+ 879	419	↗	4'562	46
Portugal	10.2	33'592	+285	329	→	1'455	14
Schweiz	8.6	30'892	+ 19	359	→ (↘)	1'921	22

*Tages-Mittel seit 29.5. (7 Tage). °Gemeldete Fallzahlen (7-Tages Durchschnitt) im Vergleich zur Vorwoche (Differenz >10%).

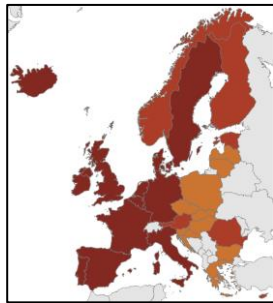
Weitere Inzidenzen pro 100'000 pro Land in Europa, siehe ECDC, [Link](#).

Neue ECDC Updates / Veröffentlichungen:

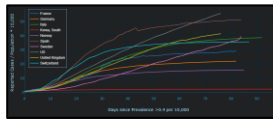
- [Download today's data on the geographic distribution of COVID-19 cases worldwide](#) (täglich)
 - [Weekly report \(2.6.\)](#)
 - [Conducting in-action and after-action reviews of the public health response to COVID-19 \(4.6.\)](#)
Dokument zur evidenzbasierten Evaluierung der Public Health Massnahmen zur Kontrolle von COVID-19
 - Neue Rubrik: [Testing strategies: Testing guidance to Member States](#)
- ECDC [Risikobeurteilung](#), siehe auch unten unter [ECDC Risikobewertung](#) : keine Änderungen seit 23.4.

Medienauswahl:

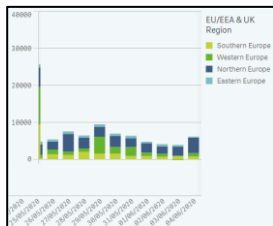
- Die **L'Académie nationale de médecine von Frankreich** ruft dazu auf, in Abwesenheit eines Impfstoffes gegen Covid-19 die **Impfung gegen die saisonale Grippe zu forcieren**, eine **bevölkerungsbezogene Sensibilisierungskampagne** betreffend einer möglichen **Ko-Epidemie** durchzuführen und ein **Impfobligatorium für Pflegende, Spitäler, Krippen** einzuführen.
- EU-Kommission kündigt 300 Millionen Euro für Globale Impfallianz an** ([SZ](#)).
- Österreich:** Am 15. Juni soll die Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes in der Öffentlichkeit grossteils fallen. Das Land hat die Grenzen zu allen Nachbarstaaten ausser Italien am 4. Juni geöffnet ([NZZ](#)).
- Schweden:** Der schwedische Staatsepidemiologe A. Tegnell sagt in einem Interview, mit dem **heutigen Wissensstand hätte man in dem Land andere Maßnahmen ergriffen** ([SZ](#)). Seit Mitte April sind die Zahlen der täglich gemeldeten Neuinfektionen und Toten nur geringfügig zurückgegangen.
- Schweden kündigt kostenlose Tests an:** Menschen mit den entsprechenden Symptomen können sich künftig in Schweden kostenlos auf die Lungenkrankheit Covid-19 testen lassen. Der Staat kommt für die Kosten der Tests auf und im Falle einer Infektion übernimmt er Rückverfolgung von Kontaktpersonen ([Tagesschau](#)).
- Tschechien öffnet seine Grenzen für Bürger aus Deutschland, Österreich und Ungarn** voraus bereits ab Samstag (6.6.) ([NZZ](#)).
- Griechenland:** Dass die Öffnung des Landes Risiken birgt, zeigte sich Anfang Juni: Am Dienstag, 2. Juni, suspendierte Griechenland alle Flüge aus Qatar bis vorerst 15. Juni. Der Grund: Von 91 Passagieren, die in einem Flugzeug via Qatar nach Griechenland einreisten, wurden 12 positiv auf das COVID-19 getestet ([NZZ](#)).
- Ukraine:** Die Lage in der Ostukraine infolge der Corona-Krise sei "ziemlich dramatisch", sagt der Chef des Präsidialbüros der Ukraine, Andrij Jermak, den Zeitungen der "Funke Mediengruppe". "Heute hat niemand verlässliche Informationen, wie viele Menschen in den besetzten Gebieten mit dem Coronavirus infiziert sind." Deshalb habe die Regierung in Kiew die Grenze an den fünf Übergangspunkten geschlossen ([Tagesschau](#)).



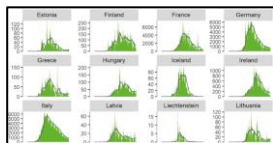
Fall-Melderaten pro Land (Attack Rates) ECDC, 4.6.2020



Kumulativ pro 10'000 Einwohner, Ländervergleich Open Source Data, 4.6.2020



10-Tages Trend, Fälle Europa ECDC, 4.6.2020



Tägliche Anzahl von Neuerkrankungen, Todesfällen, gleitender 7-Tage-Durchschnitt ECDC Surveillance Report, 4.6.20

SCHWEIZ (5.6., 2:30 am)

30'892 Fälle (+47 in 48h);
Pro 100'000 Einwohner: 359 Fälle

1'921 Todesfälle (+1 in 48h);
Pro 100'000 Einwohner: 22 Todesfälle

- **Trend: stabil. Tiefe Neumeldungen bei 19 Fällen und 0 Todesfällen pro 24h** (Durchschnitt der letzten 7 Tage).
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (22.5.-29.5.), rund 20 Fälle und 3 Todesfälle pro 24h.
 - Laut [WHO Europe](#) zeigt die **14-Tagesinzidenz** eine **Abnahme der Fälle um 61%**.
 - Höchstwert an Fällen und Hospitalisationen: 13. Kalenderwoche
 - Höchstwert an Todesfällen: 14. Kalenderwoche

• **Hinweise des BAG:**

- Die Fallzahlen unterliegen einer wöchentlichen Schwankung mit jeweils tieferen Zahlen am Wochenende.
- **Inzidenzen >500 pro 100'000 Einwohner:** Genf (1048), Tessin (930), Vaud (694), Basel-St. (581), Wallis (554).
- **Schätzungen der effektiven Reproduktionszahl R_e** ([Link](#)): **1.02** (95% CI 0.77-1.3), Stand 25.5. bestätigte Fälle ([Methodik zur Schätzung: Link](#)).

- **Definition:** Anzahl der Personen, die durch eine infizierte Person im Durchschnitt angesteckt werden.
- **R_e ist weiterhin signifikant unter 1 basierend auf bestätigten Infektionen.**

- **Tests:** Insgesamt 409'450 durchgeführt, positives Resultat: 9%.

- **Altersverteilung:** Median 52 Jahre (0-108 Jahre). Bei Erwachsenen <60 Jahre: Frauen häufiger betroffen als Männer; >60 Jahre: Männer häufiger als Frauen.

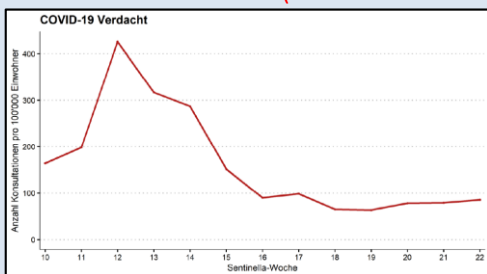
- **Hospitalisation:** Medianes Alter 71 Jahre (0-102). 60% Männer. Von Symptombeginn bis zu Hospitalisation (in der Schweiz): ca. 7 Tage. 86% haben mind. eine Vorerkrankung. Vorliegen einer Lungenentzündung: 46%.

- **Verstorbene:** Medianes Alter 84 Jahre (0-108), 58% Männer. Insgesamt 97% hatten mind. 1 Vorerkrankung.

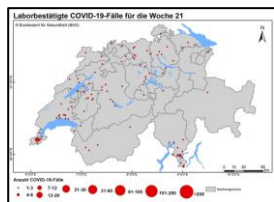
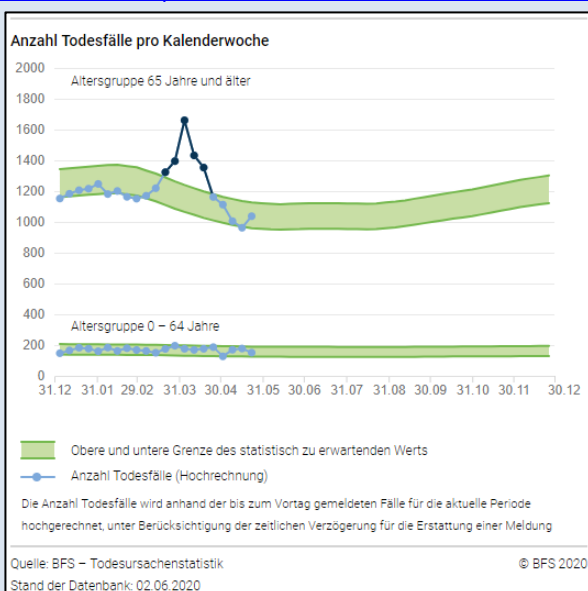
- **Isolation und Quarantäne:** Gemäss den kantonalen Behörden befanden sich per 4.6. **116 Fälle in Isolation und 360 Fälle in Quarantäne**, aktualisierte Daten, siehe [Situationsbericht BAG](#).

• **Sentinella-Überwachung (per 2.6.) - In der Kalenderwoche 22 (23.5.-29.5.) [Link](#):**

- **13 Konsultationen wegen COVID-19 Verdacht auf 1'000 Konsultationen** in Arztpraxen/Hausbesuchen (KW 21: 12 pro 1'000).
- Hochgerechnet auf die gesamte Bevölkerung ca. **85 COVID-19 Konsultation pro 100'000 Einwohner** (konstant zur Vorwoche KW 21: 82/100'000).
- Hochgerechnet seit KW 10: insgesamt **ca. 180'000 COVID-19 bedingte Konsultationen**.
- Inzidenz war in der KW 22 bei den 5- bis 14-Jährigen am höchsten.
- **Der Anteil der Patienten mit erhöhtem Komplikationsrisiko: 11% und damit höher als bei Influenzaverdachtsfällen** (11% in KW 22 versus 7% im Mittel der letzten drei Grippesaisons).



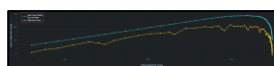
• **Anzahl Todesfälle pro KW, Bundesamt für Statistik, 2.6.2020**



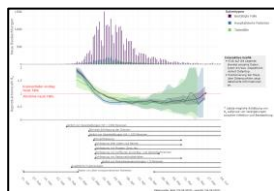
[KW 21: Laborbestätigte COVID-19 Fälle](#) BAG, 2.6.20



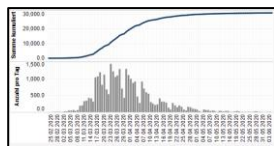
[Inzidenz COVID-Fälle pro 100'000 Einwohner nach Kanton](#) BAG, 4.6.2020



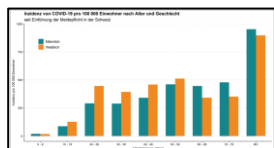
[Entwicklung neuer Fälle basierend auf der Gesamtzahl der Fälle, Schweiz](#), Open Source Data, 4.6.2020



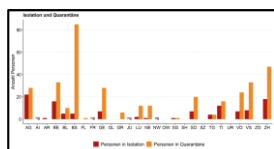
[Interaktive Grafik zur Reproduktionszahl Schweiz](#), NCS-TF, 4.6.2020



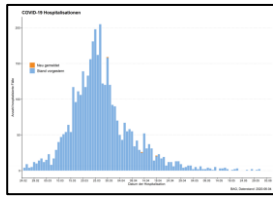
[Laborbestätigte Fälle, Schweiz, zeitliche Entwicklung](#) BAG, 4.6.2020



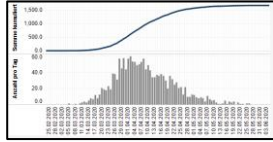
[Inzidenz pro 100'000 nach Alter und Geschlecht](#) BAG, 4.6.2020



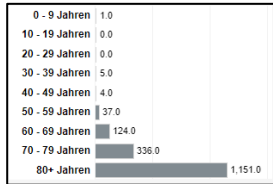
[Fälle in Isolation und Quarantäne](#), BAG, 4.6.2020



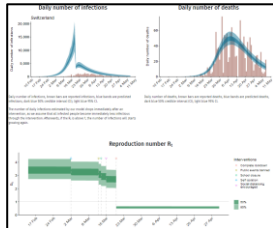
[Hospitalisationen Schweiz, zeitliche Entwicklung](#) BAG, 4.6.2020



[Todesfälle Schweiz, zeitliche Entwicklung](#) BAG, 4.6.2020



[Altersklassen der Todesfälle, Schweiz](#), BAG, 4.6.2020



[COVID-19 Model, Schweiz](#) Imperial College London, 7.5.2020

Änderungen / Aktualisierungen des Bundesamtes für Gesundheit, [Link](#)

1. [Täglicher BAG Situationsbericht](#)
2. [«Public Security Test» und Pilotphase der SwissCovid App – erste Erkenntnisse liegen vor \(4.6.\)](#)
3. [Verordnung 2 \(aktualisiert 3.6.\): Art 3 Grenzsanitarische Massnahmen](#)

Änderungen / Aktualisierungen von Schweiz. Gesellschaft für Infektiologie (SGInf)

4. [! SARS-CoV-2 – Specific antiviral treatment \(preliminary document\)](#). (aktualisiert 3.6.)
Umfangreiche Änderungen

Änderungen / Aktualisierungen von SwissNoso [Link](#), keine Änderungen seit 29.5.

Neues von der Swiss National COVID-19 Science Task Force (NCS-TF), [Link](#)

5. [Lagebericht \(5.6.\)](#)
6. [Strategie, um die SARS-CoV- EpiDemie zu kontrollieren \(29.5.\)](#)
Deutsche Zusammenfassung: [Link](#).

Neue Massnahmen / Mitteilungen des Bundes:

7. [Weltgipfel zu Impfungen mobilisiert Mittel für GAVI und ihre Covid-19 Aktivitäten \(4.6.\)](#)
Per Videokonferenz wurde unter anderem die Frage thematisiert, wie dereinst eine Impfung gegen COVID-19 weltweit zugänglich werden kann.
8. [Häusliche Gewalt während Corona-Pandemie: Situation in den meisten Kantonen stabil \(4.6.\)](#)
Laut jüngster Lagebeurteilung durch die Task Force gegen häusliche Gewalt sind in der Mehrzahl der Kantone die gemeldeten Fälle häuslicher Gewalt während der Corona-Pandemie im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben. In einzelnen Kantonen stellen die Opferhilfestellen seit Mitte Mai eine Zunahme der Beratungen wegen häuslicher Gewalt fest.
9. [Coronavirus: Die Schweiz öffnet die Grenze zu Österreich wie geplant am 15. Juni vollständig \(3.6.\)](#)
Österreich hat beschlossen, die Grenz- und Gesundheitskontrollen zu sieben Nachbarländern, darunter die Schweiz, am 4. Juni 2020 aufzuheben. Die Schweiz ihrerseits wird die vollständige Grenzöffnung zu Österreich, Deutschland und Frankreich wie vorgesehen am 15. Juni 2020 vollziehen.
10. [Bruttoinlandprodukt im 1. Quartal 2020: Coronavirus lässt Wirtschaft schrumpfen \(3.6.\)](#)
Das BIP der Schweiz ging im 1. Quartal 2020 um –2,6 % zurück, nach +0,3 % im Vorquartal*. Im Zuge der Corona-Pandemie und der Eindämmungsmassnahmen war die Wirtschaftsaktivität im März stark eingeschränkt. Zudem bremste der internationale Konjunkturerinbruch die Exportwirtschaft.
11. [Humanitäre Krise in Jemen: Schweiz unterstützt Hilfsmassnahmen für die notleidende Bevölkerung 3.6.](#)
Die anhaltenden Kampfhandlungen sowie massive administrative und operationelle Restriktionen erschweren zunehmend die Umsetzung humanitärer Programme. An einer von der UNO und Saudi-Arabien organisierten Geberkonferenz hat die Schweiz angekündigt, für Unterstützungsmassnahmen zugunsten der jemenitische Bevölkerung 12 Millionen Franken bereit zu stellen. Insgesamt spricht die internationale Gemeinschaft 1,35 Milliarden US-Dollar zur Linderung der Not der betroffenen Bevölkerung.

Weiteres (Medienauswahl):

- [Erfahrungen aus den Pflegezentren der Stadt Zürich](#): Bei den erkrankten, symptomatischen Bewohnerinnen und Bewohnern in den Pflegezentren der Stadt Zürich erfüllten nur 41% die damals geltenden Testkriterien des BAG. 40% der Virusträger waren in dieser Ausbruchskohorte bei Diagnosestellung asymptomatisch.
Fazit der Autoren: In einer Ausbruchssituation mit mehreren COVID-Erkrankten erscheint es deshalb sinnvoll, im Sinne einer Punktprävalenzmessung breit zu testen. Dieses Vorgehen lohnt sich, denn im Pflegeheim hat das Virus eine hohe Letalität. In unserer untersuchten Population liegt sie bei ca. 40%. Sie ist damit deutlich höher als in der gleichaltrigen Durchschnittspopulation.
- Der Nationalrat will eine **Reduktion der Geschäftsmieten um 60 Prozent** ([NZZ](#)).
- Die **Swiss** wird in den nächsten Wochen und Monaten ihr **Streckennetz sukzessive weiter ausbauen** ([NZZ](#)).
- Zur Bewältigung der Corona-Krise hat die kleine **Kammer am Donnerstag (4.6.) als Zweitrat weitere 14,9 Milliarden Franken bewilligt** ([NZZ](#)).
- Der **Bundesrat hat die Abstandsbussen wieder abgeschafft**. Wie die Tamedia-Medien schreiben, hat die Landesregierung die Strafbestimmungen zum Mindestabstand in der Öffentlichkeit bereits am Pfingstsamstag stillschweigend aufgehoben ([NZZ](#)).
- Nach einer fünfeinhalb Monate langen Pause werden die **eidgenössischen Räte im September ins Bundeshaus zurückkehren** ([NZZ](#)).
- Ab Samstag (6.6.) **öffnen alle Stadtzürcher Hallen- und Sommerbäder wieder** ([NZZ](#)).
- Der Kanton Zürich hat ein **Unterstützungspaket für seine Spitäler geschnürt** und macht dafür 305 Millionen Franken locker ([NZZ](#)).
- Die **Marketingorganisation Schweiz Tourismus** befürchtet für die Monate März bis Juni einen **Umsatzverlust von 8,7 Milliarden Franken für die Branche** ([NZZ](#)).

DEUTSCHLAND (5.6., 2:30 am)

184'472 Fälle (+593 in 48h);
Pro 100'000 Einwohner: **220** Fälle

8'635 Todesfälle (+72 in 48h);
Pro 100'000 Einwohner: **10** Todesfälle

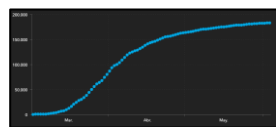
- **Trend: rückläufig.** Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 325 Fälle und rund 24 Todesfälle pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (22.5.-29.5.), rund 450 Fälle und 38 Todesfälle pro 24h.
 - Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tagesinzidenz** eine **Abnahme um 44%** verzeichnet.
 - **Höchstwert an Todesfällen: 15. Kalenderwoche (1'708 Todesfälle)**
 - **Die höchste Anzahl an Neuerkrankungen sind in Bayern und NRW.**
- **Schätzung der Reproduktionszahl (R),** Datenstand 4.6.: $R = 0.57$ (95% CI 0.46-0.68), [Link](#).
- **Fallzahlen >250 pro 100'000:** Bayern (361), Baden-Württemberg (315), Hamburg (277), Saarland (276) [Link](#).
- **Aktuelle Ausbrüche:**
 - In mehreren Stadt- bzw. Landkreisen (SK bzw. LK) wurden **hohe 7-Tage-Inzidenzen** beobachtet:
 - Im **SK Bremerhaven** kam es zu einem kreisübergreifenden Ausbruch im Umfeld einer **Glaubensgemeinschaft** sowie zu einem Ausbruch **nach einer größeren Familienfeier.**
 - Im **LK Sonneberg** haben sich bei einem Ausbruch in einem **Altenpflegeheim Bewohnern und Mitarbeiter** mit SARS-CoV-2 infiziert.
 - Im **LK Göttingen** kam es zu einem Covid-19-Ausbruchsgeschehen, das vorrangig auf Übertragungen bei **privaten Familienfeiern** zurückzuführen ist und bei dem eine große Anzahl Kontaktpersonen identifiziert wurde.
 - Nach wie vor treten Ausbrüche in **fleischverarbeitenden Betrieben** in mehreren Bundesländern auf, die zum Teil zu Schließungen der Produktion geführt haben.
 - Weitere Ausbrüche in **Glaubensgemeinschaften** werden aus **Berlin** und **Hessen** berichtet.
 - **Neu:** Zudem kam es zu größeren COVID-19-Häufungen unter **Mitarbeitern verschiedener Logistikzentren, z.B. in Heinsberg (Nordrhein-Westfalen), Winsen/Luhe und Hannover-Langenhagen (beide Niedersachsen).**
- **Altersverteilung:** Median 50 Jahre. 43% der Fälle bei 20-49 Jahren; 31% 50-69 Jahre, 16% 70-89 Jahre.
- **Sex:** über alle Altersgruppen 52% weiblich und 48% männlich; ≥60 Jahre mehr Männer als Frauen.
- **Klinische Symptome (n= 155'055):** Häufigste waren **Husten (49%), Fieber (41%), Schnupfen (21%), Geruchs- und Geschmacksverlust (15%);** Entwicklung einer Pneumonie: 3%, [Link](#).
- **Hospitalisierung: 18%.**
- **Verstorbene (Alter):** Median 82 Jahre; 55% Männer; 86% der Todesfälle und 19% aller Fälle sind ≥70 Jahre.
- **Genesene:** Geschätzte **167'800** Personen sind genesen.
- **Angaben zu intensivmedizinisch behandelten COVID-19 Fällen und freien Plätzen:** [DIVI-Intensivregister](#). von 32'403 sind **20'953** Intensivbetten (65%) belegt, **11'450** sind aktuell frei.
- **Infektionen bei medizinischem Personal:** Meldung von **n = 12'955** Infektionen (7% von 183'879 Fällen; da Angaben bei 28% der Fälle fehlen, liegt Anteil wahrscheinlich höher); Altersmedian: 41 Jahre; Sex: 73% weiblich; Verstorbene: 20.
- **COVID-19 Fälle nach Tätigkeit oder Betreuung** in Einrichtungen mit besonderer Relevanz für Transmissionen von Infektionskrankheiten (Quelle: [RKI Lagebericht](#), 4.6.):

Einrichtung gemäß		Gesamt	Hospitalisiert	Verstorben	Genesen (Schätzung)
§ 23 IfSG (z.B. Krankenhäuser, ärztliche Praxen, Dialyseeinrichtungen und Rettungsdienste)	Betreut/ untergebracht	3.021	2.125	570	2.300
	Tätigkeit in Einrichtung	12.955	596	20	12.700
§ 33 IfSG (z.B. Kitas, Kinderhorte, Schulen, Heime und Ferienlager)	Betreut/ untergebracht*	2.305	59	1	2.100
	Tätigkeit in Einrichtung	2.508	122	7	2.400
§ 36 IfSG (z.B. Pflegeeinrichtungen, Obdachlosenunterkünfte, Einrichtungen zur gemeinschaftlichen Unterbringung von Asylsuchenden, sonstige Massenunterkünfte, Justizvollzugsanstalten)	Betreut/ untergebracht	16.674	3.775	3.277	12.400
	Tätigkeit in Einrichtung	9.367	397	49	9.000
§ 42 IfSG (z.B. Küchen von Gaststätten und sonstigen Einrichtungen mit oder zur Gemeinschaftsverpflegung)	Tätigkeit in Einrichtung	2.485	162	51**	2.300
Ohne Tätigkeit, Betreuung oder Unterbringung in genannten Einrichtungen		81.815	14.795	3.248	76.700

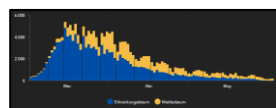
- **Ergebnisse aus weiteren Surveillance-Systemen des RKI zu akuten respiratorischen Erkrankungen:**
 - [GrippeWeb](#): Die **Rate akuter Atemwegserkrankungen (ARE-Rate)** ist in der **22. KW 2020 im Vergleich zur Vorwoche leicht gestiegen.**
 - [Arbeitsgemeinschaft Influenza \(AGI\)](#), Netzwerk aus primärversorgenden Sentinelärztinnen und -ärzten für akute Atemwegserkrankungen: In der 22. KW sind im Vergleich zur Vorwoche die **Arztbesuche wegen akuter Atemwegserkrankungen leicht gestiegen.** Seit der 15. KW 2020 wurde keine Influenza-Aktivität mehr beobachtet. Seit der 16. KW 2020 gab es keine Nachweise von SARS-CoV-2 mehr.



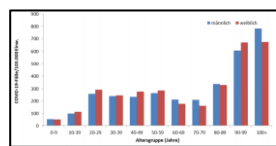
[Infektionen in den Bundesländern pro 100'000 Einwohner](#) RKI Dashboard, 4.6.2020



[Trend kumulierter Fälle](#) RKI Dashboard, 4.6.2020



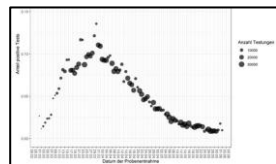
[COVID-19-Fälle/Tag nach Erkrankungsbeginn, ersatzweise Meldedatum](#) RKI Dashboard, 4.6.2020



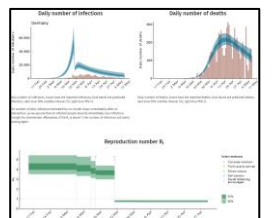
[Altersgruppen und Geschlecht pro 100'000 Einwohner](#) RKI, 4.6.2020



[Gemeldete Fälle innerhalb der letzten 7 Tage](#) RKI Lagebericht, 4.6.2020



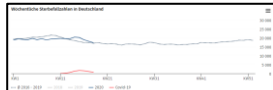
[Anteil der positiven Testungen bezogen auf alle Testungen](#) RKI Lagebericht, 2.6.2020



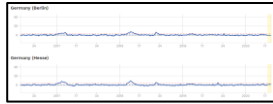
[COVID-19 Model, Deutschland](#), Imperial College London, 7.5.2020

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

Mortalitätssurveillance:



[Wöchentliche Sterbefallzahlen in Deutschland](#) Statistisches Bundesamt, bis KW 18



[EuroMOMO Projekt Z Scores](#) für Deutschland (Berlin und Hessen), KW 22

Massnahmen:



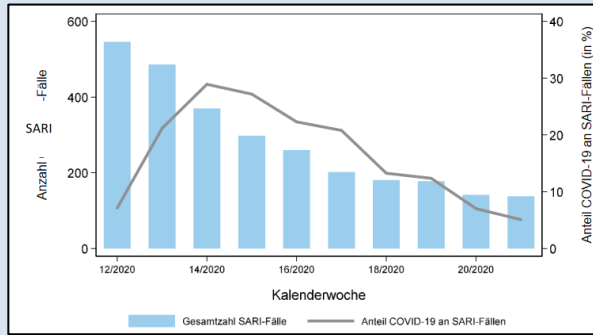
[Warn-App NINA mit Corona-Informationen](#)



[Regelungen während der Corona-Epidemie](#)
[Informationen für Reisende und Pendler](#) Bundesregierung, 20.5.2020

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

- Im Rahmen der ICD-10-Code basierten Krankenhaus-Surveillance von schweren akuten respiratorischen Infektionen (SARI): in der 21. KW ist die Zahl der SARI Fälle **stabil geblieben**.



Wöchentliche Anzahl der SARI-Fälle (ICD-10Code J09-J22) sowie Anteil der Fälle mit einer zusätzlich COVID-19 Diagnose (ICD-10-Code U07.1!) unter SARI Fällen mit einer Verweildauer bis zu einer Woche (KW 12-21), [RKI Lagebericht](#) 4.6.

- **Erhebungen zu SARS-CoV-2-Labortestungen in Deutschland**, [Link](#):
 - Seit Beginn der Testungen in Deutschland bis einschließlich KW 22/2020 wurden bisher **4'348'880 Labortests** erfasst, **davon wurden 214'373 (4.9%) positiv** auf SARS-CoV-2 getestet.

Aktualisierte / Neue Dokumente auf der RKI Webseite

1. [Täglicher Lagebericht RKI](#)
2. [Nichtnamentliche Meldepflicht von Untersuchungsergebnissen](#) (neu 4.6.)
3. [Beitrag des ZIG zur internationalen Bekämpfung von COVID-19](#) (neu 4.6.)
4. [Häusliche Quarantäne \(vom Gesundheitsamt angeordnet\): Flyer für Kontaktpersonen](#) (neu 4.6.)
5. [Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Coronavirus SARS-CoV-2 / Krankheit COVID-19](#) (aktuali. 3.6.)
6. [Hinweise zur Testung von Patienten auf Infektion mit dem neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2](#)

Weitere neue Dokumente / Informationen:

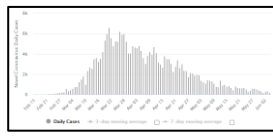
7. **Bundesgesundheitsministerium**, [Link](#).
 - [Aktuelles](#)
8. **Bundesregierung, Webseite „Coronavirus“ ständig aktualisiert**, [Link](#).
 - [Im Überblick: Die aktuellen Fallzahlen in Deutschland und weltweit](#) (4.6.)
 - [Regelungen während der Corona-Epidemie: Informationen für Reisende und Pendler](#) (aktual. 4.6.)
 - [Öffentlicher Personenverkehr: Gesund und sicher unterwegs trotz Corona](#) (3.6.)
 - [Öffentlicher Personenverkehr: Zusätzliche Hygienemaßnahmen in Verkehrsmitteln](#) (3.6.)
 - [Gavi Impfallianz: Impfschutz ist Lebensschutz](#) (4.6.)
 - [Rede von Bundeskanzlerin Merkel anlässlich der Wiederauffüllungskonferenz der Impfallianz GAVI am 4. Juni 2020 \(Videokonferenz\)](#) (4.6.)
 - [Globaler Impf-Gipfel: 600 Millionen Euro für Schutzimpfungen](#) (4.6.)
 - [Fragen und Antworten zum Urlaub während Corona: Das gilt für Reisen ins Ausland](#) (4.6.)
 - [Innereuropäischer Tourismus: Reisen soll wieder möglich sein](#) (3.6.)
 - [Konjunkturpaket: Milliardenhilfen beschlossen](#) (4.6.)
 - [Internationale Zusammenarbeit: Unterstützung für Lateinamerika und die Karibik](#) (4.6.)

Massnahmen / Informationen der Bundesregierung:

- **Derzeitig gültige Regeln und Einschränkungen**, [Link](#).
- Corona-Regelungen in den einzelnen Bundesländern: [Link](#)
- **Nationalakademie Leopoldina dritte Ad-hoc-Stellungnahme**: [Link Webseite](#) u. [Link Stellungnahme](#).
- **Verschieden Podcasts der Bundesregierung** zu Corona (Schutzmasken, Lebensmittel etc.): [Link](#).

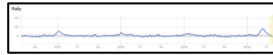
Weiteres (Medienauswahl):

- Koalitionsspitzen einigen sich auf **Milliarden-Konjunkturpaket i.H.v. 13 Milliarden EUR** gegen die Folgen der Corona-Krise. Es geht dabei u.a. um Mehrwertsteuersenkung (auf 16%), Unterstützung der Kommunen, Entlastung bei Stromkosten, Kinderbonus (einmalig 300 EUR pro Kind), Förderung von E-Autos und Ladestationen sowie Unterstützung der Bahn und des öffentlichen Nahverkehrs ([SZ](#)).
- Außenminister Maas teilte mit, dass vom **15. Juni an die Reisewarnungen für 29 europäische Staaten aufgehoben** und durch Reisehinweise ersetzt werden sollen ([SZ](#)).
- Als Reaktion auf die Corona-Pandemie wird **Deutschland eine Notfallreserve für medizinische Schutzausrüstungen und Medikamente anlegen** ([NZZ](#)).
- Nordrhein-Westfalens Ministerpräsident Laschet sieht den **gesellschaftlichen Zusammenhalt in Deutschland durch die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise in Gefahr** ([SZ](#)).
- In der **Stadt Bremerhaven an der Nordseeküste** wurde der von Bund und Ländern **festgelegte Corona-Grenzwert überschritten** ([NZZ](#)).
- Der Berliner Virologe **Drosten hält an der Kernaussage seiner umstrittenen Studie zur Infektiosität von Kindern fest** ([NZZ](#)).

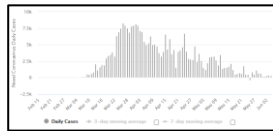


[Tägliche neue Fälle, Italien](#)
worldometers, 4.6.2020

Mortalitätssurveillance:

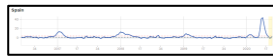


[EuroMOMO Projekt Z Scores für Italien, KW 22](#)



[Tägliche neue Fälle, Spanien](#)
worldometers, 4.6.2020

Mortalitätssurveillance:

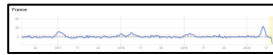


[EuroMOMO Projekt Z Scores für Spanien, KW 22](#)

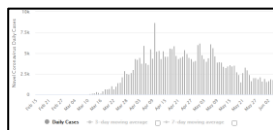


[Tägliche neue Fälle, Frankreich](#)
worldometers, 4.6.2020

Mortalitätssurveillance:

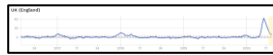


[EuroMOMO Projekt Z Scores für Frankreich, KW 22](#)

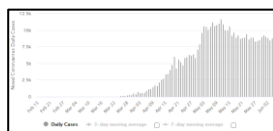


[Tägliche neue Fälle, UK](#)
worldometers, 4.6.2020

Mortalitätssurveillance:



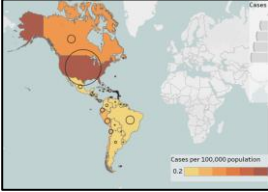
[EuroMOMO Projekt Z Scores für UK \(England\), KW 22](#)



[Tägliche neue Fälle, Russland](#)
worldometers, 4.6.2020

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

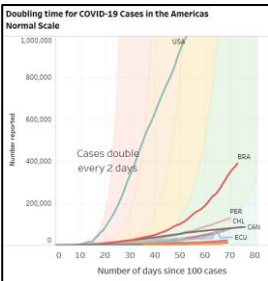
ITALIEN (5.6., 2:30 am)	234'013 Fälle (+498 in 48h); Pro 100'000 Einwohner: 387 Fälle	33'689 Todesfälle (+159 in 48h); Pro 100'000 Einwohner: 56 Todesfälle
<ul style="list-style-type: none"> Trend: rückläufig. Durchschnitt der letzten 7 Tage: rund 325 Fälle und rund 80 Todesfälle pro 24h. <ul style="list-style-type: none"> ➢ Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (22.5.-29.5.), rund 530 Fälle und 95 Todesfälle pro 24h. ➢ Laut WHO Europe z wird bei der 14-Tagesinzidenz eine Abnahme um 50% verzeichnet. Eine genaue Auflistung der Fälle pro Region und Angaben zur Anzahl von schweren Fällen pro Region: Link. <p>Massnahmen / Weiteres (Medienauswahl):</p> <ul style="list-style-type: none"> Italien öffnete am 3.6. seine Grenzen wieder für den Reiseverkehr (SZ). Italien startet seine Corona-Warn-App. Italien startet mit seiner angekündigten Warn-App im Kampf gegen die Corona-Pandemie (Tagesschau). 		
SPANIEN (5.6., 2:30 am)	240'660 Fälle (+728 in 48h); Pro 100'000 Einwohner: 515 Fälle	27'133 Todesfälle (+6 in 48h); Pro 100'000 Einwohner: 58 Todesfälle
<ul style="list-style-type: none"> Trend: rückläufig. Durchschnitt der letzten 7 Tage: rund 395 Fälle pro 24h. <ul style="list-style-type: none"> ➢ Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (22.5.-29.5.), rund 700 Fälle pro 24h. ➢ Laut WHO Europe wird bei der 14-Tagesinzidenz eine Abnahme um 36% verzeichnet. <p>Massnahmen / Weiteres (Medienauswahl):</p> <ul style="list-style-type: none"> Der umstrittene Corona-Notstand ist am Mittwoch (3.6.) zum sechsten und damit wohl letzten Mal um weitere zwei Wochen bis zum 20. Juni verlängert worden. Anschliessend sollen Geschäfte, Kirchen, Fitnessstudios und Hotels geöffnet werden, wobei die Regionen unterschiedlich vorgehen. Reisen zwischen den Landesregionen sind ab 1. Juli gestattet, was auch für Touristen gilt, deren Zwangsquarantäne ab dann aufgehoben werden wird. Für alle Personen ab 6 Jahren besteht eine Maskenpflicht im öffentlichen Raum (NZZ). 		
FRANKREICH (5.6., 2:30 am)	189'569 Fälle (+1'119 in 48h); Pro 100'000 Einwohner: 291 Fälle	29'068 Todesfälle (+125 in 48h); Pro 100'000 Einwohner: 45 Todesfälle
<ul style="list-style-type: none"> Trend: schwankende Angaben zu Fallzahlen. Durchschnitt der letzten 7 Tage: rund 460 Fälle und rund 60 Todesfälle pro 24h. <ul style="list-style-type: none"> ➢ Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (22.5.-29.5.), rund 630 Fälle und 65 Todesfälle pro 24h. ➢ Laut WHO Europe wird bei der 14-Tagesinzidenz eine Zunahme um 17% verzeichnet. <p>Massnahmen / Weiteres (Medienauswahl):</p> <ul style="list-style-type: none"> Frankreich lockert ab 2.6. seine Corona-Auflagen weiter. Erstmals können die Bürger wieder im ganzen Land reisen. Bisher waren in der Regel nur Fahrten im Radius von 100 Kilometern um den Wohnort erlaubt. Auch Restaurants, Bars und Cafés können wieder öffnen. Im Pariser Großraum sind zudem Parks und öffentliche Gärten wieder zugänglich (Tagesschau). Frankreich hat seine angekündigte Warn-App «StopCovid» an den Start gebracht. Die kostenlose Anwendung steht seit Dienstag (2.6.) zum Herunterladen auf das Handy bereit, wie die Regierung auf Twitter mitteilte (NZZ). 		
UK (5.6., 2:30 am)	283'079 Fälle (+3'687 in 48h); Pro 100'000 Einwohner: 418 Fälle	39'987 Todesfälle (+535 in 48h); Pro 100'000 Einwohner: 59 Todesfälle
<ul style="list-style-type: none"> Trend: rückläufig. Durchschnitt der letzten 7 Tage: rund 1'800 Fälle und rund 295 Todesfälle pro 24h. <ul style="list-style-type: none"> ➢ Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (22.5.-29.5.), rund 2'600 Fälle und 260 Todesfälle pro 24h. ➢ Laut WHO Europe wird bei der 14-Tagesinzidenz eine Abnahme um 33% verzeichnet. <p>Massnahmen / Weiteres (Medienauswahl):</p> <ul style="list-style-type: none"> Quarantine plans for travellers arriving in the UK from 8 June, siehe Link. England führt Maskenpflicht in öffentlichen Verkehrsmitteln ein (Tagesschau). Der beste Weg, die Ausbreitung des Coronavirus nach der Sperrung einzudämmen, besteht darin, dass die Menschen ihre Interaktionen auf einige wenige wiederholte Kontakte oder so genannte soziale Blasen beschränken, wie Untersuchungen der Universität Oxford gezeigt haben (Bloomberg). 		
RUSSLAND (5.6., 2:30 am)	440'538 Fälle (+17'352 in 48h); Pro 100'000 Einwohner: 302 Fälle	5'376 Todesfälle (+345 in 48h); Pro 100'000 Einwohner: 4 Todesfälle
<ul style="list-style-type: none"> Trend: stabil, weiterhin hohe tägliche Fallzahlen. Durchschnitt der letzten 7 Tage: rund 8'790 Fälle und rund 175 Todesfälle pro 24h. <ul style="list-style-type: none"> ➢ Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (22.5.-29.5.), rund 8'800 Fälle und 150 Todesfälle pro 24h. ➢ Laut WHO Europe wird bei der 14-Tagesinzidenz eine Abnahme um 12% verzeichnet. ➢ Es ist das Land mit den höchsten Fallzahlen in Europa. 		



PAHO Dashboard, Amerikas



COVID-Fälle pro 100'000 Einwohner, WHO Region America Auswärtiges Amt, Deutschland, 4.6.2020



Doubling time for COVID-19 cases in the Americas PAHO, 29.5.

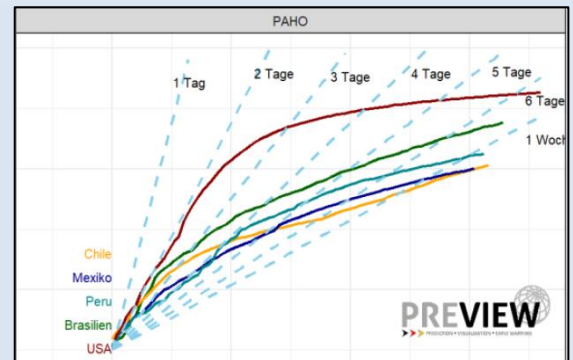
• **Laut PAHO hat sich die Region Amerikas zum neuen Epizentrum der Pandemie entwickelt.**

- **Nordamerika:** Die USA bleiben mit kumulativ über 1.8 Mio. Fällen (28% der weltweiten Fälle) weiterhin das am stärksten betroffene Land.
- **Südamerika:** mit kumulativ >584'000 Fällen und mit >20'000 Fällen pro 24h steht **Brasilien** weltweit an zweiter Stelle.
- **PAHO Webseite:** [Link](#). Und [PAHO Dashboard](#)
- **Fünf Länder mit den häufigsten Fällen** (kumulativ): **USA (>1'870'000)**, **Brasilien (>584'000)**, **Peru (>183'000)**, **Chile (>118'000)**, **Mexiko (>101'000)**.
- **Fünf Länder mit den häufigsten Todesfällen** (kumulativ): **USA (>108'000)**, **Brasilien (32'548)**, **Mexiko (11'729)**, **Kanada (7'716)**, **Peru (5'031)**.
- **In der wöchentlichen Zusammenfassung vom 2.6. betont PAHO Direktorin (gekürzt):**
 - Innerhalb von 10 Wochen sei in der WHO Region Amerikas die Fallanzahl von 163'000 auf knapp 3 Millionen angestiegen. Die epidemiologische Kurve steige in vielen Gebieten immer noch stark an.
 - Allein in der vergangenen Woche habe es weltweit 732'000 neue Fälle gegeben, und davon mehr als 250'000 neue Fälle in lateinamerikanischen Ländern, eine ernste Besorgnis, die als Aufforderung zur Verdeutlichung dienen sollte, unsere Anstrengungen zu verdoppeln.
 - Mehr als die Hälfte der weltweit gemeldeten neuen Fälle entfiel auf die gesamte Region Amerika.
 - Der amerikanische Kontinent sei riesig, vielfältig und beherberge tief verwurzelte Herausforderungen, die das Aufhalten eines Virus kompliziert machen.
 - Die Region habe gleichzeitig mit drei Notfällen zu tun, nämlich gesundheitlichen, wirtschaftlichen und sozialen, und wir müssen sie in Kombination angehen, um COVID-19 zu stoppen.
 - Gründe:
 - Es sei eine Region mit massiven Ungleichheiten.
 - Es gebe weit mehr Menschen, die keinen Zugang zu einer angemessenen und qualitativ hochwertigen Gesundheitsversorgung haben, als diejenigen, die Zugang haben.
 - Es sei eine Region von Megastädten, in der viele Menschen auf engem Raum leben und sich öffentliche Räume und Verkehrsmittel teilen, und in der arme oder gefährdete Gruppen oft nicht über die Mittel verfügen, zu Hause zu bleiben und sich zu schützen.
 - Es sei eine Region voller Gruppen, die einem größeren Risiko ausgesetzt sind, sich mit dem Virus zu infizieren und daran zu erkranken - Einheimische, Migranten, Menschen mit grundlegenden Gesundheitsproblemen wie nicht übertragbaren Krankheiten.
 - Es sei eine Region mit unterfinanzierten, schwachen öffentlichen Gesundheitssystemen, die mit weit mehr als COVID-19 zu kämpfen haben. Wir haben es gleichzeitig mit Malaria, Masern, Dengue-Fieber und vielen anderen Krankheiten zu tun.
 - Sie warnt vor einer zu schnellen Lockerung von Massnahmen und fordert konsequente Distanzierungsmaßnahmen.

Neue Veröffentlichungen von PAHO, [Link](#).

- PAHO Situation reports: [Link](#)
- [Social distancing, surveillance, and stronger health systems as keys to controlling COVID-19 Pandemic, PAHO Director says \(2.6.\)](#)
The WHO Regional Director for the Americas Dr. Carissa F. Etienne said the Americas, "a region of massive inequalities," are facing simultaneous health, economic and social emergencies from the pandemic.
- [COVID-19: Considerations for the Use of Hotels during the COVID-19 Pandemic. Interim technical working document, version 5 \(2 April 2020\) \(2.6.\)](#)
- [COVID-19: Recommendations for Heating, Ventilation, and Air Conditioning in Health Care Facilities, 21 May 2020 \(1.6.\)](#)
- [COVID-19: Recommendations on Chemical Safety for Cleaning and Disinfection Supplies, 11 May 2020 \(1.6.\)](#)
- [COVID-19: Recommendations for the Management of Municipal Wastewater, 11 May 2020 \(1.6.\)](#)
- [More COVID-19 Supplies for Barbados \(29.5.\)](#)

Positive SARS-CoV-2 Getestete seit 100. Fall für ausgewählte Länder der WHO Region Amerikas.



Quelle, [Auswärtiges Amt Deutschland](#), 4.6.2020

NORDAMERIKA

USA (5.6., 2:30 am)

1'870'156 Fälle (+149'543 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **566** Fälle

108'051 Todesfälle (+6'478 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **33** Todesfälle

- Die USA dokumentieren über 28% der weltweiten Fälle und mit >21'000 Fällen pro 24h weltweit die höchste Anzahl an täglichen Neuinfektionen. Es wird eine hohe Dunkelziffer vermutet.
- Trend: stabil. Rund 21'400 Fälle und rund 925 Todesfälle pro 24h** (Durchschnitt der letzten 7 Tage).
 - > Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (22.5.-29.5.), rund 20'600 Fälle und 990 Todesfälle pro 24h.
- Der **Staat New York** ist mit Abstand mit >375'000 Fällen (**20% der landesweiten Fälle**) weiterhin am stärksten betroffen.
- Laut [Schätzungen des Imperial College London](#) (21.5.) liegt die Infektionsrate bei US-Einwohnern bei **4.1%**.

Massnahmen / Weiteres (Medien):

- Aktuelle offizielle Richtlinien der US Regierung:** [Link](#) sowie [Link](#).
- Massnahmen pro Bundesstaat:** [Link NYT](#)
- Seit 26.5. besteht ein Einreiseverbot für alle Reisenden aus Brasilien ohne US-Staatsangehörigkeit.**
- Die **Coronavirus-Infektionsrate von New York City ist von 26% vor sechs Wochen auf 2% gesunken**, sagte Gouverneur Andrew Cuomo am Donnerstag, Tage vor der Wiedereröffnung der Region. Der Gouverneur warnte, dass gross angelegte Proteste im ganzen Bundesstaat, insbesondere in New York City, die Virusrate ansteigen lassen könnten. Er sagte, er dehne die Kriterien für den Test auf die Demonstranten aus - und er drängte sie, sich dem Test zu unterziehen (Bloomberg). Vandalismus und zivile Unruhen haben mindestens 70 Coronavirus-Teststationen in den Vereinigten Staaten zur Schliessung gezwungen (WP).

KANADA (5.6., 2:30 am)

95'244 Fälle (+5'268 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **253** Fälle

7'716 Todesfälle (+734 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **21** Todesfälle

- Trend: rückläufig.** Die höchsten Fallzahlen werden von der Ostküste gemeldet.

Massnahmen / Weiteres (Medien):

- Wegen der Pandemie bleibt die Grenze zwischen Amerika und Kanada vorerst bis zum 21. Juni geschlossen. Die in Abstimmung mit der amerikanischen Regierung beschlossene Verlängerung der Grenzschiessung sei wichtig für die "Sicherheit der Menschen auf beiden Seiten der Grenze", kündigte der kanadische Regierungschef Justin Trudeau am Dienstag an ([FAZ](#)).

MEXIKO (5.6., 2:30 am)

101'238 Fälle (+23'215 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **79** Fälle

11'729 Todesfälle (+3'132 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **9** Todesfälle

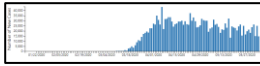
- Trend: ansteigend.**
- Im Vergleich zur Vorwoche: Anstieg der täglichen Fallzahlen auf rund 3'320 Fälle (+8%) und rund 450 Todesfälle (+25%) pro 24h** (Durchschnitt der letzten 7 Tage).
 - > Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (22.5.-29.5.), rund 3'060 Fälle und 360 Todesfälle pro 24h.

Massnahmen / Weiteres (Medien):

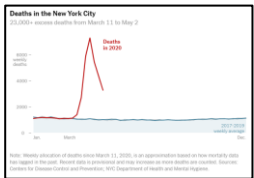
- Trotz ansteigender Fallzahlen wird die Wirtschaft wieder geöffnet, [Link Regierung Mexiko](#).
- Reported cases in Mexico per capita** (Quelle: [NYTimes](#), 4.6.):



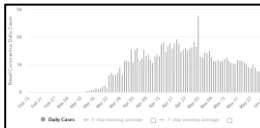
Reported cases in the United States of America per capita (Quelle: [NYTimes](#), 4.6.20)



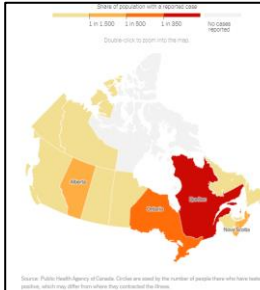
New cases by day, USA CDC, 4.6.2020



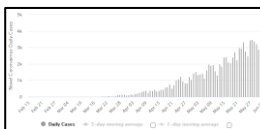
Excess deaths in NY City, 11.3.-2.5.2020 NYTimes, 8.5.2020



Tägliche neue Fälle, Kanada worldometers, 4.6.2020



Reported cases in Canada per capita (Quelle: [NYTimes](#), 4.6.):



Tägliche neue Fälle, Mexiko worldometers, 4.6.2020

**ZENTRAL- UND SÜDAMERIKA,
inkl., KARIBIK** (4.6., 3:00pm, PAHO)

1'052'035 Fälle (+280'126 in 7d)

46'129 Todesfälle (+9'202 in 7d)

• **Trend: ansteigend.**

- Im Vergleich zur Vorwoche: **Anstieg der täglichen Fallzahlen auf rund 40'000 Fälle (+30%) und Anstieg der Todesfälle auf rund 1'315 Todesfälle pro 24h** (Durchschnitt der letzten 7 Tage).
- Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (22.5.-29.5.), rund 30'600 Fälle und 1'300 Todesfälle pro 24h.
- **Höchste Fallzahlen in Südamerika: Brasilien (584'016), Peru (183'198), Chile (118'292) und Ecuador (40'966).**
- Neben Brasilien steigen insbesondere die Neuinfektionen in Peru und Chile an.
- Bezogen auf die Einwohnerzahl sind die Fallzahlen insbesondere in Peru und Chile alarmierend.
- **Höchste Fallzahlen in Zentralamerika: Panama (14'609), Guatemala (5'760), Honduras (5'690), El Salvador (2'781).**
- **Höchste Fallzahlen in der Karibik und den Inseln des atlantischen Ozeans: Dom. Rep. (18'319), Haiti (2'640) und Kuba (2'119).**
- Die Lage in Haiti wird aufgrund der humanitären Situation mit Sorge verfolgt.

Massnahmen / Weiteres:

- In einzelnen Ländern von Mittel- und Südamerika drohen die Gesundheitssysteme einzubrechen.
- **Chile:** Der Grossraum Santiago steht beispielsweise seit Wochen unter Quarantäne. Freie Intensivbetten sind kaum noch vorhanden.
- **Brasilien und Mexiko melden hohe Zahl an Corona-Tote:** Die Behörden in Brasilien und Mexiko haben innerhalb eines Tages eine sehr hohe Zahl an Corona-Toten gemeldet: Mexiko gab am Mittwoch zum ersten Mal mehr als 1'000 Coronavirus-Todesfälle an einem Tag bekannt, während Brasilien 1'349 Opfern registrierte. Während in Europa der Höhepunkt der Krise überwunden ist, sind Süd- und Mittelamerika zu den neuen Brennpunkten der Pandemie geworden ([Tagesschau](#)).

Brasilien (5.6., 2:30 am)

584'016 Fälle (+145'778 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **275** Fälle

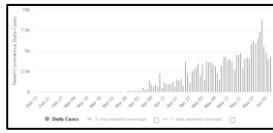
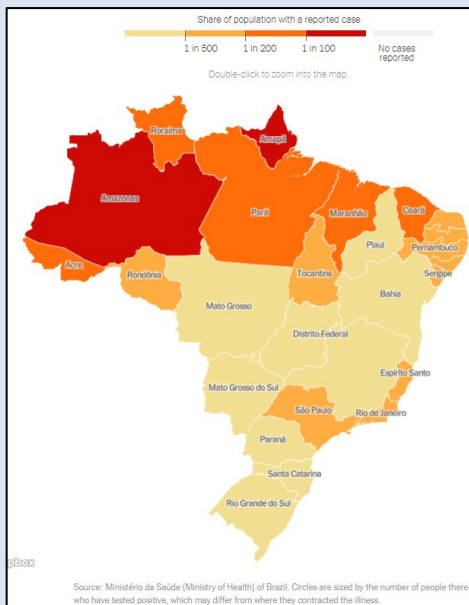
32'548 Todesfälle (+5'794 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **15** Todesfälle

• **Trend: stark ansteigend.**

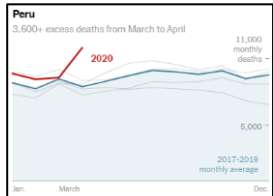
- **Im Vergleich zur Vorwoche: Anstieg der täglichen Fallzahlen auf rund 20'825 Fälle (+14%) und Abnahme der Todesfälle auf rund 830 Todesfälle (-14%) pro 24h** (Durchschnitt der letzten 7 Tage).
- Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (22.5.-29.5.), rund 18'300 Fälle und 960 Todesfälle pro 24h.
- **Der Staat Sao Paulo ist am stärksten betroffen.**

Massnahmen / Weiteres (Medien):

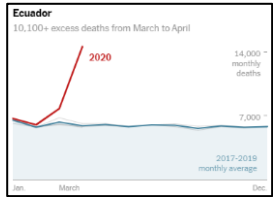
- Während der **brasilianische Präsident den Ausbruch herunterspielt** und sich gegen Ausgangssperren ausspricht, haben verschiedene Behörden diese trotzdem eingeführt.
- Brasilien verzeichnet die höchste tägliche Todesrate, während die Krise in Lateinamerika zunimmt (WP).
- Mit mehr als 34'000 Toten hat Brasilien nun die dritthöchste Anzahl an durch die Folgen von Covid-19 verstorbenen Personen. Die Zahl der Corona-Toten in Brasilien übersteigt die Zahl der Opfer der Epidemie in Italien (SZ).
- **Reported cases in Brazil per capita** (Quelle: [NYTimes](#), 4.6.):



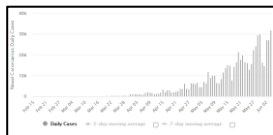
[Tägliche neue Fälle, Peru](#)
worldometers, 4.6.2020



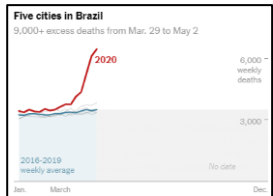
[Excess deaths from March to April in Peru](#) NYTimes, 19.5.20



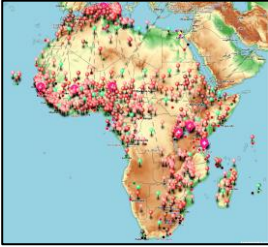
[Excess deaths from March to April in Ecuador](#) NYTimes, 19.5.



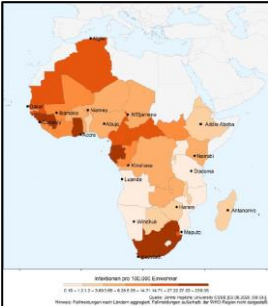
[Tägliche neue Fälle, Brasilien](#)
worldometers, 4.6.2020



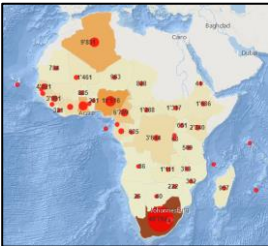
[Excess deaths from 29.3. to 2.5. in five cities in Brazil](#)
NYTimes, 19.5.2020



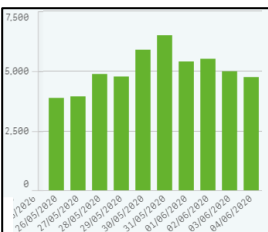
COVID-Fälle Afrika,
[E-Tracking Map](#), 4.6.2020



COVID-Fälle pro 100'000
Einwohner, Afrika
Auswärtiges Amt,
Deutschland, 4.6.2020



COVID-Fälle Afrika WHO
Africa Dashboard, 4.6.2020



10-Tages Trend, Fälle Afrika
ECDC, 4.6.2020

Trend: **ansteigend.**

- Im Vergleich zur Vorwoche: **Anstieg der täglichen Fallzahlen auf rund 5'370 Fälle (+27%) und Anstieg der Todesfälle auf rund 130 Todesfälle (+28%) pro 24h** (Durchschnitt der letzten 7 Tage).
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (22.5.-29.5.), rund 4'200 Fälle und 100 Todesfälle pro 24h.
- Fünf Länder mit den häufigsten Fällen:** Südafrika (40'792), Ägypten (29'767), Nigeria (11'516), Algerien (9'831), Ghana (8'885).
- Fünf Länder mit den häufigsten Todesfällen:** Ägypten (1'126), Südafrika (848), Algerien (681), Nigeria (323), Marokko (208).
- Hinweis:** Die Fallzahlen der einzelnen Länder differieren je nach Testkapazität. Es wird eine sehr hohe Dunkelziffer vermutet, insbesondere in den strukturschwachen Ländern.
- Laut [WHO AFRO](#) besteht ein grosses Problem die Ansteckungsrate bei medizinischem Personal.
- Die Fallzahlen werden v.a. in urbanen Gebieten dokumentiert.
- «Community transmission» und «cross-border spread» findet in vielen Regionen statt.
- Eine [E-Tracking Map](#) gibt eine Übersicht über Diagnostikmöglichkeiten und gemeldete COVID-19 Fälle (Verdachtsfälle, bestätigte Fälle etc.).
- WHO AFRICAN REGION Dashboard: [Link](#), WHO AFRICA COVID-News: [Link](#)

Neuigkeiten von WHO AFRO Region*, [Link](#):

- [COVID-19 Situation report \(daily\)](#)
- Technical documents: siehe [Link](#)
- [Update COVID-19 31 May 2020 \(1.6.\)](#)
- Mauritius:** [WHO Representative in Mauritius met the President of the Republic of Mauritius to discuss COVID-19 and health system \(4.6.\)](#)
- Sierra Leone:** [First UN COVID-19 humanitarian flight commences operations to Sierra Leone to ease transportation of critical medical supplies \(2.6.\)](#)
- Somalia:** [In show of solidarity, EU organizes air bridge for WHO to deliver critical life-saving supplies to flood-affected areas in Somalia \(1.6.\)](#)
- Demokratische Republik Kongo:** [New Ebola outbreak detected in northwest Democratic Republic of the Congo; WHO surge team supporting the response \(1.6.\)](#)
- Ruanda:** [Rwanda: Update COVID-19 31 May 2020 \(1.6.\)](#)
- Mauretanien:** [Antismoking activist helping to kick the habit in Mauritania \(31.5.\)](#)
- Kenia:** [Youth advocate in Kenya's tobacco control drive \(31.5.\)](#)
- Nigeria:** [Borno launches COVID-19 heroes' campaign \(30.5.\)](#)

*Beachte: folgende **afrikanische Länder** sind nicht in der WHO AFRO Region, sondern in der WHO EMRO Region enthalten: Ägypten, Djibouti, Libyen, Marokko, Somalia, Sudan, Tunesien.

Entwicklungen, Massnahmen / Weiteres (Medien):

- Während der Lockdown Periode konnte in vielen Ländern die Verdoppelungszeit der Fälle deutlich verlängert werden, [WHO](#).
- In vielen Ländern wurden Lockerungsmassnahmen wieder eingeleitet, weshalb der [WHO Regional Direktor von Afrika](#) vor einem erneuten Anstieg der Fälle warnt.
- DR. Kongo:** eine zusätzliche Belastung stellt der gerade erneute Ebola- Ausbruch im Land dar. [Die WHO hat am 1.6. den 11. Ebola-Ausbruch](#) ausgerufen.
- Die niedrigen Covid-19-Zahlen für Afrika sind "im Großen und Ganzen zutreffend", wie der Direktor der Weltgesundheitsorganisation für Afrika, Dr. Matshidiso Moeti, sagte. Es gab Befürchtungen, dass das niedrige Niveau der Tests, die schlechte Infrastruktur und die mangelnde Kooperation einiger Regierungen das wahre Ausmaß der Ausbreitung der Krankheit verschleiern könnten (Guardian).
- Senegal:** Als Reaktion auf die teils gewaltsamen Massenproteste im Senegal gegen die strengen Corona-Massnahmen hat die Regierung in Dakar eine Lockerung der Ausgangsbeschränkungen angekündigt (FAZ).
- In Südafrika**, dem am stärksten betroffene afrikanische Land, sind viele Gastarbeiter aus anderen afrikanischen Staaten beschäftigt. Deren teilweise Rückkehr in ihre Heimatländer führt nun zu einer starken Verbreitung respektive Beschleunigung der Pandemie in diesen Staaten (SRF). Nach gut zwei Monaten hat das Land am 1. Juni sein Alkoholverbot aufgehoben und weitere vorsichtige Lockerungen ermöglicht. Laut dem obersten Gerichtshof in Pretoria sind aber Teile der Restriktionen nicht verfassungskonform und müssen deshalb korrigiert werden ([NZZ](#)).

ASIEN (4.6., 10:00 am, ECDC)

1'213'541 Fälle (+199'916 in 7d)

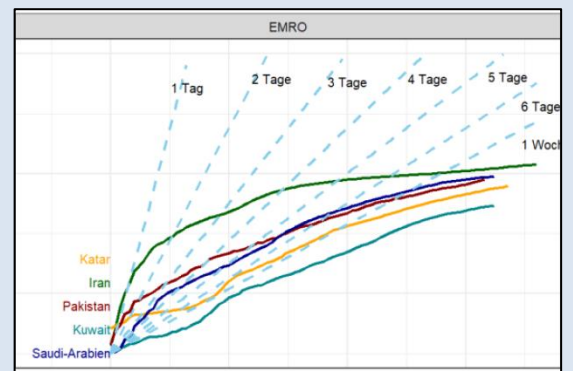
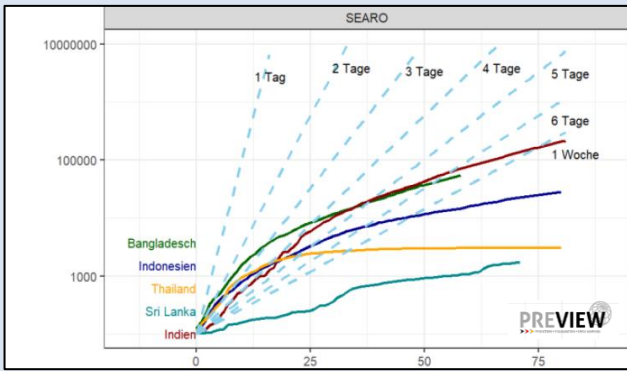
32'255 Todesfälle (+3'757 in 7d)

Trend: ansteigend.

- Im Vergleich zur Vorwoche: **Anstieg der täglichen Fallzahlen auf rund 28'560 Fälle (+27%)** und **Anstieg der täglichen Todesfällen bei rund 540 Todesfälle (+37%) pro 24h** (Durchschnitt der letzten 7 Tage).
- Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (22.5.-29.5.), rund 22'550 Fälle und 390 Todesfälle pro 24h.

Zunehmende neue Fallzahlen insbesondere in Zentral- und Vorderasien.

- **Fünf Länder mit den häufigsten Fällen:** Indien (>226'000), Türkei (>167'000), Iran (>164'000), Saudi Arabien (>93'000), Pakistan (>85'000).
- **Fünf Länder mit den häufigsten Todesfällen:** Iran (8'071), Indien (6'363), China (4'638), Türkei (4'630), Pakistan (1'770).
- **Positive SARS-CoV-2 Getestete seit 100. Fall für ausgewählte Länder der WHO Region SEARO und EMRO:**



Quelle: [Auswärtiges Amt Berlin](#), 4.6.2020

NAHER OSTEN

COVID-19 Webseiten WHO Region: [WHO EMRO](#)

Trend: regional sehr unterschiedlich.

- **Iran weist die höchsten Fallmeldungen und auf und verzeichnet derzeit eine zweite Infektionswelle.**
- **Daneben starker Anstieg der Neuinfektionen in Pakistan (>3'200 Fälle pro Tag) und hohe tägliche Fallzahlen (>1'800 pro 24h) in Saudi-Arabien und Katar.**
- **Bezogen auf die Einwohnerzahl sind insbesondere Pakistan, Katar und Kuwait stark betroffen.**
- **Allgemeines:**
 - Mit Sorge wird die Situation in vielen Ländern aufgrund von Bürgerkriegen, politischen Instabilitäten und mangelnden Gesundheitsversorgungen angesehen. Im **Jemen** droht eine humanitäre Krise.

Neuigkeiten von WHO EMRO Region, Link:

1. **Libanon:** [Human rights can and must guide response and recovery to COVID-19 \(1.6.\)](#)
2. **Jemen:** [Getting COVID-19 medical supplies to Yemen: a week in the life of a logistics expert \(1.6.\)](#)
3. **Syrien:** [WHO delivers health supplies by road to northeast Syria \(1.6.\)](#)
4. **Irak:** [Early COVID-19 preparation saved lives in Iraq \(31.5.\)](#)

- **Israel:** Schulen sind in Israel nach wenigen Wochen erneut geschlossen. Nach Einschätzung von Ron Balicer, Direktor der größten Gesundheitseinrichtung des Landes, gibt es "mehrere Warnsignale", dass es im Land zu einer zweiten Welle von Corona-Infektionen kommen könnte. Unter Schülern häufen sich die Ausbrüche von Covid-19. Auch die Neuinfektionen nehmen zu (SZ).
- Im **Jemen** ist die Situation unüberschaubar, es wird eine unkontrollierte Ausbreitung befürchtet. Es bestehen limitierte Testkapazitäten und ein Mangel an medizinischem Personal.

Türkei (5.6., 2:30 am)

167'410 Fälle (+6'431 in 7d)

Pro 100'000 Einwohner: 199 Fälle

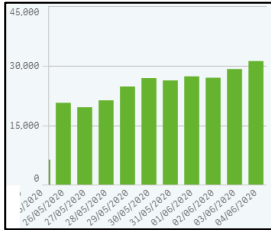
4'630 Todesfälle (+169 in 7d)

Pro 100'000 Einwohner: 6 Todesfälle

- **Trend: rückläufig. Derzeit 920 Fälle und rund 25 Todesfälle pro 24h** (Durchschnitt der letzten 7 Tage).
- Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (22.5.-29.5.), rund 1'060 Fälle und 30 Todesfälle pro 24h.

Massnahmen / Weiteres:

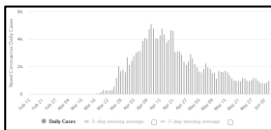
- Zuletzt sind die **Opferzahlen gesunken** und das Land hat daher begonnen, Beschränkungen zu lockern. Unter anderem wurden **Reisebeschränkungen für die Millionenmetropole Istanbul und 14 weitere Provinzen aufgehoben**. Ab dem **10. Juni soll der internationale Flugverkehr wieder aufgenommen** werden ([NZZ](#)).



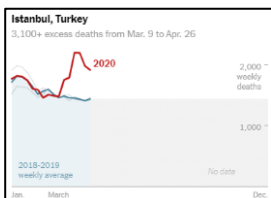
[10-Tages Trend, Fälle Asien \(ohne China\)](#) ECDC, 4.6.2020



Infektionen pro 100'000 Einwohner, Naher Osten, [Auswärtiges Amt Berlin](#), 4.6.2020

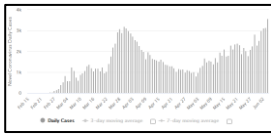


[Tägliche neue Fälle, Türkei](#) worldometers, 4.6.2020



[Excess deaths in Turkey 9.3.-26.4.2020](#) NYTimes, 19.5.2020

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)



Tägliche neue Fälle, Iran
worldometers, 4.6.2020

Iran (5.6., 2:30 am)	164'270 Fälle (+20'421 in 7d) Pro 100'000 Einwohner: 196 Fälle	8'071 Todesfälle (+444 in 7d) Pro 100'000 Einwohner: 10 Todesfälle
-----------------------------	--	--

- **Trend: stark ansteigend**, es wird von einer 2. Welle ausgegangen (Verdoppelungszeit der Fälle ca. 1 Woche).
 - Im Vergleich zur Vorwoche: **Anstieg der täglichen Fallzahlen auf rund 2'920 Fälle (+41%) und rund 65 Todesfälle (+18%) pro 24h** (Durchschnitt der letzten 7 Tage). Die Dunkelziffer liegt wahrscheinlich höher.
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (22.5.-29.5.), rund 2'070 Fälle und 55 Todesfälle pro 24h.
- Es ist das Land mit den höchsten kumulativen Fallzahlen im Nahen Osten.

Massnahmen / Weiteres:

- Es gilt ein Reiseverbot (NZZ).
- **Iran:** Die Zahl der **Neuinfektionen** in Iran erreicht **nach Lockerungen den höchsten Stand** seit Beginn der Pandemie (SZ).
- Iran scheint in der Mitte einer zweiten COVID-19 Welle zu sein. Nach einer Abnahme der täglichen Zahl neuer Fälle Ende März bis Anfang Mai meldet der Iran eine Zunahme im letzten Monat bis auf den Höchststand während der ersten Welle (JHU, Guardian). Irans Präsident hat mit einer Aufhebung der Lockerungen der Corona-Beschränkungen im Land gedroht. Hintergrund ist der Anstieg der Zahlen von Corona-Toten und Infizierten in den vergangenen Tagen. Gesundheitsexperten sehen die Lockerungen der vergangenen Wochen als Hauptgrund für den erneuten Anstieg. Fast alle Branchen haben ab Ende Mai die Arbeit wieder aufgenommen. Zwar sollen sich alle weiterhin strikt an die Hygienerichtlinien und Abstand halten, aber dem Gesundheitsministerium zufolge tun das die meisten nicht mehr (SRF).

ASIEN (REST) COVID-19 Webseiten nach WHO Region: WHO SEARO und WHO WPRO

- **Trend: regional sehr unterschiedlich.**
- **Fallzahlen >8'000:**
Indien (226'713), Pakistan (85'264), Bangladesch (57'563), Singapur (36'922), Indonesien (28'818), Philippinen (20'382), Afghanistan (18'054), Japan (16'911), Kasachstan (12'067), Südkorea (11'629), Malaysia (8'247).

Neuigkeiten von WHO Regionen (WHO SEARO und WHO WPRO):

1. **Nepal:** [WHO rejigs for effective COVID-19 response: From technical programme support to operations mode \(2.6.\)](#)
2. **Nepal:** [A brilliant reason to quit tobacco - COVID-19 \(31.5.\)](#)
3. **Kambodscha:** [The first 100 days of the COVID-19 response: past investments in health security system pay off, and learning lessons for the future \(29.5.\)](#)

- **Erschwerte Situation durch die Folgen eines Zyklons, insbesondere in Flüchtlingslagern wie Cox's Bazar in Bangladesh**, dort wurde der erste COVID-19 Todesfall registriert.
- **Indonesien:** Unklarheit über die Validität der Daten, schwankende tägliche Fallzahlen bis zu knapp 1'000 pro Tag, deutliche Übersterblichkeit (siehe Graphik neben an).

Indien (5.6., 2:30 am)	226'713 Fälle (+61'327 in 7d) Pro 100'000 Einwohner: 16 Fälle	6'363 Todesfälle (+1'652 in 7d) Pro 100'000 Einwohner: 0.46 Todesfälle
-------------------------------	---	--

- **Trend: ansteigend.**
 - Im Vergleich zur Vorwoche: **Anstieg der täglichen Fallzahlen auf rund 8'760 Fälle (+30%) und rund 235 Todesfälle (+47%) pro 24h** (Durchschnitt der letzten 7 Tage).
 - 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (22.5.-29.5.), rund 6'700 Fälle und 160 Todesfälle pro 24h.
- Die meisten Fälle werden aus den Städten gemeldet (Mumbai, Delhi, Ahmedabad, Chennai, Thane).
- Als Gründe der hohen Transmission werden neben Wanderarbeitern, erschwerte Bedingungen in der Abstandshaltung, internationale Flugverkehr und grosse internationale Geschäftsbereiche vermutet.
- Erschwerend sind daneben die Folgen des Zyklons Amphan mit Überschwemmungen, Obdachlosigkeit etc.

Massnahmen / Weiteres:

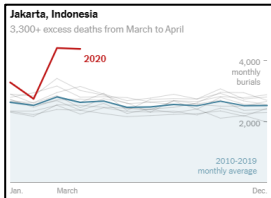
- In Indien steigt die Zahl der nachgewiesenen Infektionen auf über 200'000. Ein weiterer rasanter Anstieg wird erwartet (SRF).

China (5.6., 2:30 am)	84'166 Fälle (+60 in 7d) Pro 100'000 Einwohner: 6 Fälle	4'638 Todesfälle (+0 in 7d) Pro 100'000 Einwohner: 0.32 Todesfälle
------------------------------	---	--

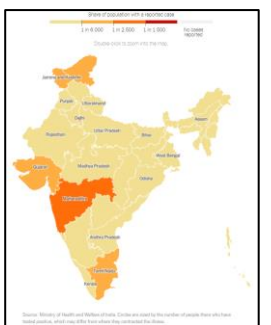
- **Trend:** stabil. Link [National Health Commission, China](#).

Massnahmen / Weiteres:

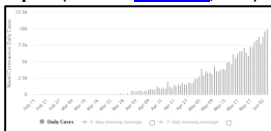
- **China nimmt internationalen Flugverkehr wieder auf:** Der internationale Flugverkehr nach China kann wieder aufgenommen werden. Ab dem 8. Juni werden ausländische Streckenverbindungen wieder zugelassen. Fluggesellschaften könnten zunächst einmal pro Woche eine frei wählbare Stadt anfliegen (SZ):



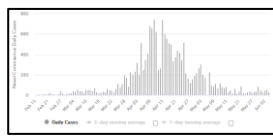
Excess deaths from March to April in Indonesia
NYTimes, 19.5.2020



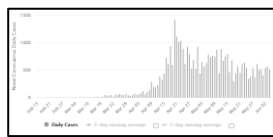
Reported cases in India per capita (Quelle: NYTimes, 4.6.):



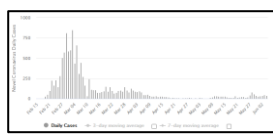
Tägliche neue Fälle, Indien
worldometers, 4.6.2020



[Tägliche neue Fälle, Japan](#)
worldometers, 4.6.2020



[Tägliche neue Fälle, Singapur](#)
worldometers, 4.6.2020



[Tägliche neue Fälle, Südkorea](#)
worldometers, 4.6.2020

Japan (5.6., 2:30 am)	16'911 Fälle (+313 in 7d) Pro 100'000 Einwohner: 13 Fälle	911 Todesfälle (+30 in 7d) Pro 100'000 Einwohner: 1 Todesfall
------------------------------	--	--

- **Trend: stabil.** Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 45 Fälle und rund 4 Todesfälle pro 24h.**
➢ Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (22.5.-29.5.), rund 30 Fälle und 16 Todesfälle pro 24h.

Massnahmen / Weiteres:

- **In Japan hat Regierungschef Shinzo Abe den Notstand für das gesamte Land vorzeitig aufgehoben**, auch für den Grossraum Tokio ([NZZ](#)).

Singapur (5.6., 2:30 am)	36'922 Fälle (+3'673 in 7d) Pro 100'000 Einwohner: 637 Fälle	24 Todesfälle (+1 in 7d) Pro 100'000 Einwohner: 0.41 Todesfälle
---------------------------------	---	--

- **Trend: stabil.** Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 525 (+7%) Fälle pro 24h.**
➢ Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (22.5.-29.5.), rund 490 Fälle pro 24h.

Massnahmen / Weiteres:

- Die meisten Erkrankungen (>90%) treten in Wohnheimen bei Wanderarbeitern auf.
- Singapur plant, in Kürze ein tragbares Gerät zur Ermittlung von Coronavirus-Kontakten auf den Markt zu bringen, das im Erfolgsfall an alle seine 5,7 Millionen Einwohner verteilt werden soll, sagte die Regierung am Freitag ([Guardian](#)).

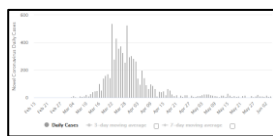
Südkorea (5.6., 2:30 am)	11'629 Fälle (+285 in 7d) Pro 100'000 Einwohner: 23 Fälle	273 Todesfälle (+4 in 7d) Pro 100'000 Einwohner: 1 Todesfall
---------------------------------	--	---

- **Trend: stabil.** Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 41 Fälle pro 24h.**
➢ Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (22.5.-29.5.), rund 32 Fälle pro 24h.

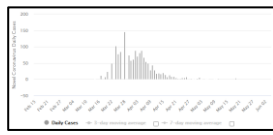
- Angaben des Korean CDC: [Link](#).

Massnahmen / Weiteres:

- Südkorea, das seinen Ausbruch mit einem umfangreichen "Track-, Trace-and-Treat"-Programm unter Kontrolle gebracht hat, sah sich nach einem kleinen Anstieg der Fälle gezwungen, einige Beschränkungen wieder einzuführen ([BBC](#)).



[Tägliche neue Fälle, Australien](#)
worldometers, 4.6.2020



[Tägliche neue Fälle, Neuseeland](#)
worldometers, 4.6.2020

OZEANIEN (4.6., 10:00 am, ECDC)	8'692 Fälle (+102 in 7d)	131 Todesfälle
---	---------------------------------	-----------------------

- **Trend: stabil-rückläufig.**
- **Fünf Länder mit den häufigsten Fällen:** Australien (7'240), Neuseeland (1'504), Guam (mind. 170), Franz. Polynesien (mind. 60), Northern Mariana Islands (mind. 24).
- **Fünf Länder mit den häufigsten Todesfällen:** Australien (102), Neuseeland (22), Guam (5), Northern Mariana Islands (2), Fidschi (0).

- [Laut WHO](#) Fallmeldungen daneben aus Fidschi, Neu Kaledonien und Papua Neuguinea.
- COVID-19 [Webseite der WHO Western Pazifik Region: WHO WPRO.](#)
- WHO Region Western-Pazifik: [COVID-19 timeline in the Western Pacific.](#)

Massnahmen / Weiteres:

- Viele Länder haben die Bewegungsbeschränkungen gelockert.
- **Neuseeland:** Ministerpräsidentin Ardern kündigte am Mittwoch (3.6.) an, dass womöglich schon kommende Woche alle Regelungen zum Social Distancing aufgehoben werden können. Das Land im Südpazifik hat seit fast zwei Wochen keine Neuinfektionen registriert und nur noch einen aktiven Coronavirus-Fall ([NZZ](#)).

NEUE PUBLIKATIONEN

- **Siehe [Amadeo COVID References](#) und [Amadeo daily 10 papers](#)** (diese sind übersichtlich nach Kategorien geordnet).
- **WHO:** sammelt in einer [Datenbank](#) wissenschaftliche Publikationen zu SARS-CoV-2 und gibt Links zu anderen Ressourcen / Publikationen.
- **The Lancet:** [COVID-19 Ressource Center](#)
- **The New England Journal of Medicine (NEJ):** Coronavirus
- Daneben existieren zahlreiche andere COVID-19 Online Portale: [BMJ](#), [ASM](#), und andere.
- Wöchentliche Zusammenstellung der COVID-19 Literatur, siehe [Link Universitätsspital Basel](#).
- **Das Journal of Travel Medicine hat seine neue Ausgabe vollends COVID-19 gewidmet:** [Link](#)

C)
RISIKOEINSCHÄTZUNG
 (WHO, ECDC, BAG, RKI)

- Am **30.1.2020** hat die WHO das Risiko des 2019-nCoV als einen **«Public Health Emergency of international Concern» (PHEIC)**, sprich **«Gesundheitliche Notlage mit internationaler Tragweite»** eingestuft und eine koordinierte und intensiviertere internationale Ausbruchsbekämpfung entsprechend den Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV/IHR) als zwingend notwendig erachtet.
- Am **11.3.2020** erklärte die WHO den COVID-19 Ausbruch als Pandemie.

WHO Risikobewertung (Stand 30.4.2020)

- Global **sehr hoch**

ECDC Risikobewertung bezogen auf EU/EWR/UK (Stand 4.6.2020)

- **Risiko einer schweren Erkrankung für die Allgemeinbevölkerung**
 - a. In Gebieten, in denen geeignete Massnahmen zur physischen Distanzierung vorhanden sind und/oder in denen die «community transmission» reduziert und/oder auf niedrigem Niveau gehalten wurde. **gering**
 - b. In Gebieten, in denen **keine** geeigneten physischen Distanzierungsmassnahmen vorhanden sind und/oder in denen die die «community transmission» noch immer hoch ist und andauert. **moderat**
- **Risiko einer schweren Erkrankung für Personen mit definierten Risikofaktoren für COVID-19**
 - a. In Gebieten, in denen geeignete Massnahmen zur physischen Distanzierung vorhanden sind und/oder in denen die «community transmission» reduziert oder auf niedrigem Niveau gehalten wurde. **moderat**
 - b. In Gebieten, in denen keine geeigneten physischen Distanzierungsmassnahmen vorhanden sind und/oder in denen die «community transmission» noch immer hoch ist und andauert. **sehr hoch**
- **Risiko des Wiederauftretens einer anhaltenden «community transmission» in den kommenden Wochen**
 - a. Wenn die Massnahmen schrittweise auslaufen und von geeigneten Überwachungssystemen und -kapazitäten begleitet werden, mit der Option, die Massnahmen bei Bedarf wieder einzuführen. **moderat**
 - b. Wenn die Massnahmen auslaufen, ohne dass geeignete Systeme und Kapazitäten vorhanden sind, wobei ein rascher Anstieg der Morbidität und Mortalität der Bevölkerung wahrscheinlich ist. **sehr hoch**

BAG (Stand 4.6.2020)

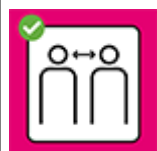
- Infektionsrisiko für Bürger in der Schweiz **hoch**
- Einstufung laut [Epidemiengesetz](#) Schweiz **ausserordentliche Lage**
(seit 16.3.2020)

Robert Koch-Institut Risikobewertung (Stand 4.6.2020)

- Risiko für die Gesundheit der deutschen Bevölkerung insgesamt **hoch**
- Risiko für die Gesundheit von Risikogruppen **sehr hoch**
- Belastung des Gesundheitswesens **örtlich sehr hoch**

D) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG

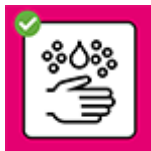
(rosa = neu)



Abstand halten.

- Eine Ansteckung ist im **asympto- und oligosymptomatischen Stadium** möglich!
- **VORSICHTSMASSNAHMEN – INFORMATIONEN** zur Vermeidung einer SARS-CoV-2 Infektion
- **1. GENERELL** (!Bitte konsultieren Sie regelmässig die [BAG Webseite](#) bezüglich Aktualisierungen!)
- **ABSTAND HALTEN**, [Link](#)
 - Meiden Sie Gruppen von Menschen.
 - Halten Sie beim Anstehen Abstand zu Personen vor und hinter Ihnen (z.B. Kasse, Post, Kantine etc.).
 - Lassen Sie an Sitzungen zwischen Ihnen und den anderen Teilnehmenden einen Stuhl frei.
 - Bleiben Sie möglichst auf Distanz zu **Besonders gefährdete Personen** in Ihrem Umfeld.
 - Halten Sie sich an die Besuchsregeln der Alters- und Pflegeheime sowie der Spitäler.
 - **Wir empfehlen Ihnen dringend, im ÖV eine Hygienemaske zu tragen, falls der Abstand von 2 Metern nicht eingehalten werden kann.** Umgehen Sie wenn möglich die Pendlerzeiten morgens und abends und nutzen Sie schwächer frequentierte Verbindungen, vor allem wenn Sie in der Freizeit reisen.

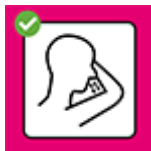
zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)



Gründlich Hände waschen.



Hände schütteln vermeiden.



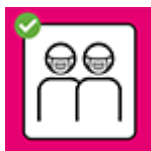
In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.



Jetzt zuhause bleiben.



Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.



Empfehlung: Maske tragen, wenn Abstandhalten nicht möglich ist.



Falls möglich weiter im Homeoffice arbeiten.

- **Regelmässig gründlich Hände waschen oder – desinfizieren**
 - Wann? Wie? Was noch beachten? Siehe [Link](#)
 - Das BAG empfiehlt nicht, im Alltag Handschuhe zu benutzen. Sie bieten keinen Schutz vor Ansteckung und vermitteln eine falsche Sicherheit.
- **Händeschütteln vermeiden, [Link](#)**
 - Keine Hände schütteln.
 - Auf Begrüssungsküsse verzichten.
 - Nase, Mund und/oder Augen nicht berühren.
 - Das BAG empfiehlt nicht, im Alltag Handschuhe zu benutzen. Sie bieten keinen Schutz vor Ansteckung und vermitteln eine falsche Sicherheit.
- **In Papiertaschentuch oder Armbeuge husten und niesen**
 - siehe Anweisungen [Link](#)
- **Bei Symptomen zu Hause bleiben, [Link](#)**
 - Haben Sie Krankheits-**Symptome**? Bleiben Sie zu Hause.
- **Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation, siehe [Link](#)**
- **Bei [Symptomen](#) einer Ansteckung mit dem neuen Coronavirus und/oder Kontakt mit erkrankter Person ([Link](#)) gilt:**
 - **Bleiben Sie zu Hause.**
 - **Wenden Sie sich an einen Arzt/Ärztin oder Gesundheitseinrichtung und fragen Sie, ob Sie sich testen lassen sollen.**
 - **Alles Personen mit folgenden [Symptomen](#) sollen sich testen lassen!**
 - bis zum Erhalt des Testergebnisses zu Hause isolieren, wenn dies der Gesundheitszustand zulässt.
 - **Lesen Sie die Anweisungen zur «[Isolation](#)» (BAG) und halten Sie sich konsequent daran.**
 - **Siehe auch unten Zusammenfassung «Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.».**
- **Bei Beschwerden, Krankheitsgefühl oder Symptomen, die nicht mit dem neuen Coronavirus in Zusammenhang stehen, gilt:**
 - Nehmen Sie diese ernst und lassen Sie sich behandeln. Warten Sie nicht zu lange, nehmen Sie Hilfe in Anspruch: Rufen Sie einen Arzt oder eine Ärztin an.
- **Empfehlung: Maske tragen, wenn Abstandhalten nicht möglich ist, [Link](#)**
 - **Schweiz:** Gesunde Personen müssen im öffentlichen Raum normalerweise keine Hygienemasken tragen. Das BAG empfiehlt dies aber in folgenden Situationen:
 - Wenn Sie keinen Abstand von 2 Metern zu anderen einhalten können, zum Beispiel im ÖV.
 - Sie nehmen eine Dienstleistung in Anspruch, bei der im Schutzkonzept der Branche das Maskentragen vorgeschrieben ist.
 - **Deutschland:** Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung im öffentlichen Nahverkehr und im Einzelhandel ist in allen Bundesländern verpflichtend.
 - Beachten Sie: Abstand halten und Händewaschen bleiben die wirkungsvollsten Schutzmassnahmen!
 - **Hinweise zu Schutzmasken:**
 - **Masken mit Ventil (FFP2/FFP3) sind nicht für den Fremdschutz geeignet!** ([BfArm](#), [ECDC](#), [BAG](#)). Sie geben die Ausatemluft ungefiltert ab. Da infizierte Personen bereits 2-3 Tage vor Beginn der ersten Symptome infektiös sind, können sie beim Tragen von FFP2 Ausblasventil-Masken andere Personen infizieren. Dies ist insbesondere für Risikogruppen gefährlich. **Das Tragen von Auslassventil-Masken wird daher während der Corona-Epidemie nicht empfohlen.**
 - **BAG:** Anmerkungen zu Schutzmasken (Hygienemasken, FFP2/3 Masken, [Link](#))
 - **RKI:** Anmerkungen zu Masken: [Link](#)
- **Falls möglich, weiter im Homeoffice arbeiten, [Link](#)**
 - Arbeiten sie möglichst weiter von zu Hause.
 - Falls dies nicht möglich ist, muss auch bei der Arbeit ein Schutzkonzept eingehalten werden.



Weiteres:

- **Verzichten Sie auf Fahrten mit dem öffentlichen Verkehr (ÖV)**
 - **Nutzen Sie für den Arbeitsweg wo immer möglich den Langsamverkehr (zu Fuss, Fahrrad, E-Bike).**
 - Sind Sie dennoch auf den ÖV angewiesen, **halten Sie die Hygiene- und Verhaltensregel ein.**
 - **Vermeiden Sie stark frequentierte Zeiten / Verbindungen.**
 - **Wenn Sie keinen Abstand von 2m zu anderen einhalten können:**
 - **Schweiz, BAG Empfehlungen:** Tragen Sie eine hygienische Maske.
 - **Deutschland:** Maskenpflicht in allen Bundesländern bei Fahrten im ÖV.
 - **Besonders gefährdete Personen sollen keinen ÖV benutzen!**
- **Influenzaimpfung!** (zum persönlichem Schutz und zur Vermeidung von unnötigen Verdachtsfällen!)
- **STIKO:** COVID-19 und Impfen: Antworten der STIKO auf häufig gestellte Fragen (FAQ)!
- **Informationen zu Impfungen und Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern:** [Empfehlungen BAG und EKIF](#)
- **Info: Pneumokokken-Impfung:** gleiche Indikation für Prevenar-13 wie immer, siehe [Schweiz. Impfplan](#).

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

Besonders gefährdete Personen:

2. ZUSÄTZLICHE ANWEISUNGEN FÜR BESONDERS GEFÄHRDETE (VULNERABLE) PERSONEN

Personen, die besonders gefährdet sind, einen schweren Krankheitsverlauf zu erleiden:

- Personen ab 65 Jahre
- Personen, auch unter 65 Jahre, die insbesondere folgende Erkrankungen aufweisen:
 - Bluthochdruck
 - Chronische Atemwegserkrankungen
 - Diabetes
 - Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen
 - Herz-Kreislauf-Erkrankungen
 - Krebs
 - Adipositas (Grad III, morbid, BMI ≥ 40 kg/m²)
- **Evaluierung des persönlichen Risikos mit Empfehlungen:** siehe [CORONACHECK](#) oder [Link](#) BAG.
- **Merkblatt für Personen mit Vorerkrankungen,** siehe [BAG Link](#).
- **Informationen für lungen- und atemwegserkrankte Menschen:** [Link](#).
- **Empfehlungen für betreuende Angehörige:** siehe [BAG Link](#).

- Siehe auch allgemeine Vorsichtsmassnahmen oben unter «**GENERELL**»
- **Zusätzliche Empfehlungen für besonders gefährdete Personen,** siehe [BAG Link](#).
 - **Sie können Ihr Zuhause verlassen, solange sie strikt die Hygiene- und Verhaltensregeln befolgen.**
 - **Vermeiden Sie Orte mit hohem Personenaufkommen (z.B.: Bahnhöfe, öffentliche Verkehrsmittel) und Stosszeiten z.B. Einkaufen am Samstag, Pendelverkehr).**
 - **Vermeiden Sie unnötige Kontakte und halten Sie Abstand zu anderen Personen (mind. 2 Meter)**
 - Benutzen Sie **keine** öffentlichen Verkehrsmittel.
 - **Lassen Sie wenn möglich einen Freund/einen Nachbarn für Sie einkaufen oder bestellen Sie online oder per Telefon.**
 - Nutzen Sie für geschäftliche und private Treffen bevorzugt das Telefon, Skype oder ein ähnliches Hilfsmittel.
 - **Vermeiden Sie persönliche Kontakte!**
 - **Bei Krankheits-Symptomen:**

3. VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL oder bei KONTAKT zu erkrankten Personen

Bitte für eventuelle Aktualisierung immer auch die [BAG Webseite](#) konsultieren. Informationen des RKI: [Link](#).

- **Symptome bei COVID-19 ([BAG Link](#)):**
 - **Häufig: Husten** (meist trocken), **Halsschmerzen, Kurzatmigkeit** und/oder **Verlust des Geruchs- und/oder Geschmackssinns** mit oder ohne **Fieber, Fiebergefühl, Muskelschmerzen.**
 - **Selten sind: Kopfschmerzen, Magen-Darm-Symptome, Bindehautentzündungen, Schnupfen.**
 - Die Symptome sind unterschiedlich stark und können auch leicht sein. Ebenfalls möglich sind Komplikationen wie eine Lungenentzündung.

PERSONEN >65 Jahren und PERSONEN mit VORERKRANKUNGEN → «Besonders gefährdete Personen:

- ✓ **Bei einem oder mehreren Krankheitssymptomen (siehe oben):**
 - **Rufen Sie sofort einen Arzt oder ein Spital** an, auch am Wochenende!
 - Sagen Sie, dass Sie im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus anrufen und dass Sie zu den besonders gefährdeten Personen gehören. Beschreiben Sie Ihre Symptome.
 - Klären Sie ab, ob ein Arztbesuch notwendig ist.
 - Siehe auch [BAG Link: besonders gefährdete Personen](#)
- ✓ **Bei Kontakt zu symptomatischen Personen (s.u.):**
 - Selbst- Quarantäne und **sofort Kontakt mit Arzt aufnehmen.**
- **Eine ISOLATION** zu Hause soll durchgeführt werden bei:
 - ✓ **Jede Person mit Krankheitssymptomen** (siehe oben) ob getestet oder nicht, auch die ein negatives Testergebnis haben
 - UND
 - ✓ **Personen mit bestätigter SARS-CoV-2 Infektion,** die aufgrund des guten Allgemeinzustandes nicht hospitalisiert werden müssen.
 - **Beginn der Selbst-Isolation: sofort,** lesen Sie die [BAG Anweisung: Isolation](#)
 - **Machen Sie den [Coronavirus-Check](#) zur Handlungsempfehlung oder**



[Aktuelles Plakat „So schützen wir uns“](#)

Informationskampagne BAG,
30.4.2020

- **Wenden Sie sich an einen Arzt/Ärztin oder eine Gesundheitseinrichtung und fragen Sie, ob Sie sich testen lassen sollen!**
- **Alle Personen mit Symptomen sollen sich testen lassen!**
- Bis zum Erhalt des Testergebnisses zu Hause isolieren, wenn dies der Gesundheitszustand zulässt.
- Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand! Bei Verschlechterung, siehe Box unten.
- **Dauer der Isolation ist abhängig vom Testergebnis:**
 1. **Bei positivem Testergebnis oder wenn kein Test durchgeführt wurde:**
 - ⇒ Gehen Sie frühestens **48 Stunden nach dem Abklingen der Symptome** wieder aus dem Haus. Es müssen aber mindestens 10 Tage seit dem Beginn der Symptome vergangen sein.
 2. **Bei negativem Testergebnis:**
 - ⇒ Personen, die negativ auf SARS-CoV-2 getestet wurden, sollen **bis 24h nach Abklingen der Symptome zu Hause bleiben** (unabhängig davon, wieviel Zeit seit Symptombeginn vergangen ist).
 - ⇒ Enge Kontaktpersonen (im gleichen Haushalt lebende Personen, Intimkontakte) von negativ getesteten Personen sollen ihren Gesundheitszustand beobachten und sich bei Auftreten von Symptomen testen lassen und bis zum Erhalt des Testergebnisses zu Hause isolieren.
 3. **Personen, denen der Corona-Check keinen Test empfohlen hat**, sollen bis 24h nach Abklingen der Symptome zu Hause bleiben.
- **Hinweis: Bei laborbestätigten COVID-19 Personen wird die Isolation von der zuständigen kantonalen Stelle angeordnet.** Bei ausstehenden oder fehlenden Testergebnissen muss die Isolation / Quarantäne auf Eigeninitiative durchgeführt werden!

Personen in Selbst-Isolation und Selbst - Quarantäne:

! Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand !

- Ein Arzt/Ärztin oder Gesundheitseinrichtung soll angerufen werden, wenn der Gesundheitszustand dies erfordert oder er sich im Verlauf verschlechtert.
- **Warnzeichen**, bei denen eine Arzt/Ärztin **unbedingt** kontaktiert werden soll, sind:
 - Mehrere Tage anhaltendes Fieber
 - Mehrere Tage anhaltendes Schwächegefühl
 - Atemnot
 - Starkes Druckgefühl oder Schmerzen in der Brust
 - Neu auftretende Verwirrung
 - Bläuliche Lippen oder bläuliches Gesicht

! Wenn eine Arztkonsultation erforderlich ist:

- **Hygienemaske** beim Verlassen des Hauses tragen!
- **Transport:** Wenn möglich, mit Auto, Fahrrad oder zu Fuss; wenn dies nicht möglich, dann Taxi. Vermeiden Sie den öffentlichen Verkehr!
- Abstand von mind. 2 Metern zu anderen Personen einhalten!

• **QUARANTÄNE** zu Hause

- ✓ **Personen, die engen Kontakt mit einer Person hatten, die positiv auf SARS-CoV-2 getestet wurde oder deren Symptome auf das neue Coronavirus hindeuten**
 - **Definition von Kontaktpersonen:** Personen mit einem wie unten **definierten engen Kontakt** zu einem bestätigten oder wahrscheinlichen Fall von COVID-19 (siehe auch [Link](#)):
 - als dieser symptomatisch war, oder
 - in den letzten 48 Stunden vor dem Auftreten der Symptome bei der Fallperson.
 - **Als enger Kontakt gelten:**
 1. **Personen, die im gleichen Haushalt** wohnen, die Kontakt mit dem Fall von weniger als 2 Metern für mindestens 15 Minuten ohne Schutz hatten.
 2. **Kontakt von unter 2 Metern und während über 15 Minuten ohne Schutz** (z. B. ohne Trennwand aus Plexiglas oder ohne Hygienemaske, die vom Fall und/oder von der Kontaktperson getragen wird).
 3. **Pflege oder medizinische Untersuchung oder Berufstätigkeit mit Körperkontakt** (unter 2 Metern), **ohne verwendete Schutzausrüstung.**
 4. **Direkter Kontakt mit Atemwegssekreten, Körperflüssigkeiten ohne verwendete Schutzausrüstung.**
 5. **Im Flugzeug:**
 - Passagiere, die in derselben Reihe wie der Fall oder in den zwei Reihen vor oder hinter diesem gesessen hatten, unabhängig von der Flugzeit.
 - Crew-Mitglieder oder andere Passagiere, sofern eines der obgenannten Kriterien zutrifft (z. B. mehr als 15-minütiges Gespräch mit dem Fall).

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Beginn der Quarantäne: Sofort, wenn Sie von der Erkrankung / positiven Test der Person erfahren haben. ➤ Dauer der Selbst - Quarantäne: Wenn Sie nach 10 Tagen keine Symptome haben, können Sie sich wieder in die Öffentlichkeit begeben. Wichtig: Der derzeitige Kenntnisstand erlaubt nicht, Empfehlungen zur Anwendung der Serologie für die Aufhebung von Quarantänemassnahmen abzugeben. ➤ Enge Kontaktpersonen, welche besonders gefährdet sind, sollen wenn möglich von anderen Personen getrennt werden und sich beim Arzt melden. ➤ Vermeiden Sie unnötige Kontakte mit anderen Personen. ➤ Lassen Sie sich das Nötigste von der Familie oder von Freunden bringen. ➤ Halten Sie sich konsequent an die Hygieneregeln und Verhaltensempfehlungen. ➤ Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand. Wenn Unwohlsein oder folgende Symptome auftreten: <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Sich in Eine ISOLATION begeben, siehe oben und machen Sie einen Coronavirus-Check. ⇒ Wenden Sie sich an einen Arzt/Ärztin oder eine Gesundheitseinrichtung und fragen Sie, ob Sie sich testen lassen sollen! ⇒ Wenn Sie zu Besonders gefährdete Personen gehören, informieren Sie den Arzt/Ärztin bereits per Telefon darüber. ➤ Wenn Sie das Haus verlassen müssen (z.B. Arztkonsultation) <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Tragen Sie eine Hygienemaske! Und halten Sie einen Mindestabstand von 2 Metern ein. ⇒ Vermeiden Sie den öffentlichen Verkehr! ➤ Weiteres: siehe auch: BAG Anweisung Quarantäne. ➤ Hinweis: Bei laborbestätigten COVID-19 Personen wird die Isolation von der zuständigen kantonalen Stelle angeordnet. Bei ausstehenden oder fehlenden Testergebnissen muss die Isolation / Quarantäne auf Eigeninitiative durchgeführt werden! <ul style="list-style-type: none"> • KRANK, aber kein Coronavirus? Weiterhin ernst nehmen! <ul style="list-style-type: none"> ➤ Beschwerden, Krankheitsgefühl oder Symptome ohne Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus, müssen weiterhin ernst genommen und behandelt werden! ➤ Warten Sie nicht zu lange und nehmen Sie Hilfe in Anspruch: Rufen Sie einen Arzt an. • RKI Informationen zur häuslichen Isolation für Patienten und Angehörige: Link
<p>E) REISEWARNUNG (BAG, AA, US CDC)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mit einem weiteren Anstieg der Fälle weltweit ist zu rechnen. <p>Schweiz: Der Bundesrat rät von nicht dringlichen Auslandsreisen bis auf Weiteres ab.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) ➤ Siehe Italien und Reisehinweise des EDA <p>Deutschland: Auswärtiges Amt in Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Weltweite Reisewarnung für alle nicht notwendigen, touristischen Reisen: Link. <p>US CDC: (Stand 4.6.20) Reisewarnung Level 3 («avoid nonessential travel»): GLOBAL, inkl. Kreuzfahrtschiffe.</p>
<p>F) FOLGEN FÜR DEN INTERNATIONAL REISENDEN</p>	<p>4. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR INTERNATIONAL REISENDE</p> <p>Allgemein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überall auf der Welt besteht das Risiko, sich mit dem neuen Coronavirus anzustecken. <ul style="list-style-type: none"> ➤ Der Schweizerische Bundesrat und das Auswärtige Amt Deutschlands raten von nicht dringenden Auslandsreisen ab. ➤ EDA Reisehinweis bezüglich COVID-19 (Stand 3.6.): Ab dem 15. Juni 2020 wird empfohlen, bis auf weiteres auf nicht dringliche Auslandsreisen zu verzichten, mit Ausnahme von Deutschland, Frankreich und Österreich, sofern die pandemische Entwicklung dies zulässt. ➤ Viele Länder halten ihre Grenzen geschlossen, andere öffnen sie schrittweise - teils nur für bestimmte Gruppen oder Reisezwecke, teils unter Auflagen. Auch die Grenzkontrollen werden unterschiedlich gehandhabt. ➤ Die internationale Lage ändert sich momentan rasch. Änderungen der Einreise- und Quarantänenvorschriften erfolgen teilweise ohne jede Vorankündigung und mit sofortiger Wirkung. ➤ Mit Einschränkungen im internationalen Luft- und Reiseverkehr, Quarantänemassnahmen und Einschränkungen des öffentlichen Lebens in vielen Ländern muss gerechnet werden.

FALLS INTERNATIONALE REISEN UNUMGÄNGLICH SIND:

- **Hinweise der lokalen und ausländischen Behörden / Botschaften beachten.** Auswärtige Ämter: [AA Deutschland](#), [EDA Schweiz](#).
 - **Schweiz:** Informieren Sie sich auch vor Reiseantritt auf den Internetseiten des [Eidgen. Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA](#) und [Staatssekretariat für Migration \(SEM\)](#) über die Pandemie-Situation an Ihrem Reiseziel.
- [IATA](#) und [International SOS](#) aktualisieren laufend länderspezif. [Einreisebestimmung / Reisebeschränkungen](#).

Vorsichtsmassnahmen:

- **Siehe oben unter «GENERELL» und «Besonders gefährdete Personen».**
- **Nicht reisen, wenn Symptome bestehen!**
- **Meiden von Märkten**, an denen lebendige oder tote Tiere gehandelt werden.
- **Kein Kontakt zu Tieren und deren Ausscheidungen** sowie Oberflächen, die mit toten Tieren oder unbehandelten tierischen Lebensmitteln in Kontakt gekommen sind.
- Konsum von tierischen Lebensmitteln (Eier, Fleisch etc.) nur, wenn sie **gut erhitzt** wurden. Strikte Küchenhygiene.
- Bei **Auftreten von Krankheitssymptomen:** nicht in die Öffentlichkeit gehen (!) und Arzt oder medizinische Institution telefonisch (!) kontaktieren.
- Siehe auch oben unter **«VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL»**.

Wenn Sie im Ausland sind:

- Falls Sie sich noch im Ausland aufhalten:
 - **Schweiz:** registrieren Sie sich umgehend auf der [«Travel Admin App»](#) des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA (siehe auch [FAQs EDA](#)) oder
 - **Deutschland:** Nehmen Sie Kontakt mit dem [Auswärtigen Amt in Deutschland](#) auf.

Einreise in die Schweiz / Deutschland:

- **Schweiz:** Siehe Hinweise des BAGs, [Link](#) und des [Staatssekretariat für Migration \(SEM\)](#).
- **Deutschland:** Siehe [Informationen für Reisende und Pendler der Bundesregierung](#), sowie Informationen des Auswärtigen Amtes, [Link](#).
- **Hinweis RKI:** [Quarantäne bei Einreise nach Deutschland \(aktualisiert 21.5.\)](#) Für Einreisen nach mehrtägigem Aufenthalt in einem EU-Mitgliedsstaat, einem Schengen-assozierten Staat oder dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland sprechen Bund und Länder eine Quarantäneempfehlung aus, wenn der jeweilige Staat nach den statistischen Auswertungen und Veröffentlichungen des European Center for Disease Prevention and Control (ECDC) eine hohe Neuinfiziertenzahl im Verhältnis zur Bevölkerung (**mehr als 50 Fälle pro 100 000 Einwohner kumulativ in den letzten sieben Tagen**) aufweist.

G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH

- **INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH**
- [BAG: Falldefinition, Meldung bei Verdacht, Diagnostik](#)
- [BAG: Informationen für Gesundheitsfachpersonen](#)
- Evaluierung eines Patienten bezüglich Massnahmen: [CORONACHECK](#)
- **Charité: CovApp, Handlungsempfehlungen und Informationen zum Coronavirus:**
 - Die Charité hat in Zusammenarbeit mit Data4Life eine Software entwickelt, mit der innerhalb weniger Minuten über die Beantwortung eines Fragenkatalogs, z.B. aktuelle Symptome und möglichen Kontakten, spezifische Handlungsempfehlungen, Ansprechpartner und Kontakte erhalten werden können, [CovApp](#), -[Link](#). Die Software ist auf Deutsch und Englisch zugänglich.



H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS

(ständig aktualisiert)

- **Simulationsgraphiken bezüglich Wirkung von Massnahmen** (z.B. «social distancing»): [Washington Post](#)
- **Der Bundesrat Schweiz**
 - [Das Portal der Schweizer Regierung](#), Informationen des Bunds für Corona, Medienkonferenzen, Tweets etc.
- **Bundesamt für Gesundheit (BAG)** inkl. Telefonnummern der Hotlines
 - [Allgemeine Informationen / Überblick](#)
 - [So schützen wir uns](#)
 - [Besonders gefährdete Personen](#)
 - [Selbst-Isolation und Selbst-Quarantäne](#)
 - [Informationen für Gesundheitsfachpersonen](#)
 - [Empfehlungen für Reisende](#)
 - [Krankheit COVID-19, Symptome und Behandlung](#)

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

- [Häufig gestellte Fragen](#)
- [Informationen und Empfehlungen für die Arbeitswelt](#)
- [Link des Bundes](#): am Ende der BAG Startseite Corona

Bundesregierung Deutschland

- [Webseite zu Coronavirus \(COVID-19\) der Bundesregierung Deutschland](#)
- [FAQ der Bundesregierung](#)
- [Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung](#)
- [FAQ Bundesinstitut für Risikobewertung \(BfR\)](#)
- [FAQ Friedrich-Loeffler-Institut](#)

Robert Koch-Institut Berlin (RKI)

- [Allgemeine Informationen / Überblick zu Dokumenten](#)
- [Risikogebiete](#)
- [Meldung von COVID-19 Verdachtsfällen](#) und [Flussschema](#)
- [Falldefinition](#)

World Health Organization (WHO)

- [Allgemein COVID-19 Ausbruch](#)
- [Situation reports](#) (beinhaltet auch WHO Falldefinition)
- [Travel Advices](#)
- [Technical Guidance](#)
- [Global Surveillance for human infection with COVID-19](#)
- [Strategic Preparedness and Response Plan](#)

European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC)

US Center for Disease Control and Prevention (CDC) hat viele Dokumente / Informationen für die Bevölkerung, Schulen, Arbeits- und Gesundheitsbereiche bereitgestellt, wie beispielsweise

- [Travel Information](#)
- [Preventing COVID-19 Spread in Communities](#)
- [Higher Risk and Special Populations](#) (inkl. Informationen / F&A zu Schwangeren, Kinder, Personen für höheres Komplikationsrisiko)
- [Healthcare Professionals](#)

Auswärtige Ämter:

- [EDA Schweiz](#)
- [AA Deutschland](#)

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)